



Grenzen und Grenzsteine in den Wäldern um Dietzenbach

Wilhelm Ott

8.6.2017

Guten Abend



- Wilhelm Ott, Dreieich-Sprendlingen, Chemiker i.R.
- Obmann des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation zum Nachweis und zur Erfassung historischer Grenzsteine für den Westkreis Offenbach
 - Aufbau einer hessenweiten Datenbank: Koordinaten, Bilder, usw.
 - Beschäftigung mit der Territorialgeschichte
- Interesse an anderen Kleindenkmalen
 - Brunnen, Sühnekreuze, Gedenksteine, etc.
 - Dokumentation der Funde → Formulare
 - www.steine-in-der-dreieich.de
- Vorsitzender der „Freunde Sprendlingens“



Vortrag im Februar 2013



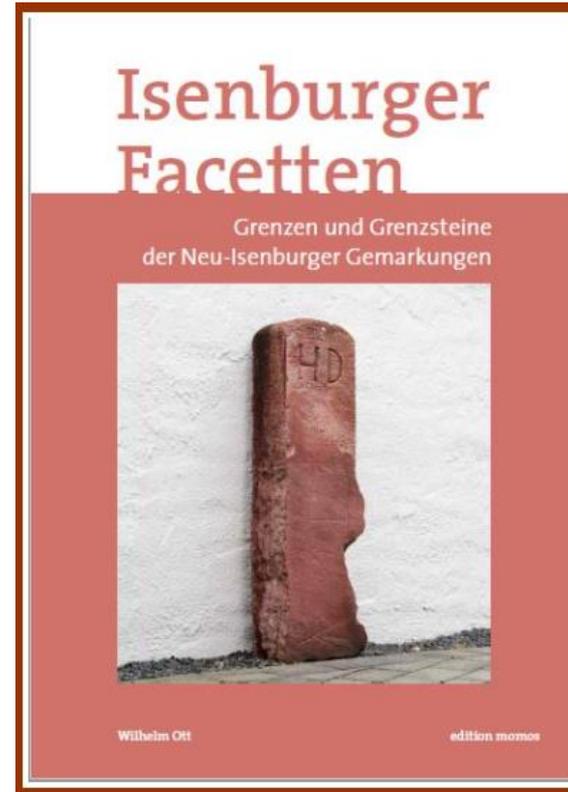
Grenzsteine, Brunnen, Sühnekreuze und mehr

Ein virtueller Spaziergang in und um Dietzenbach

Wilhelm Ott, Februar 2013

Fr. Polatiwski:
„Etwas Neues“

Etwas Neues?

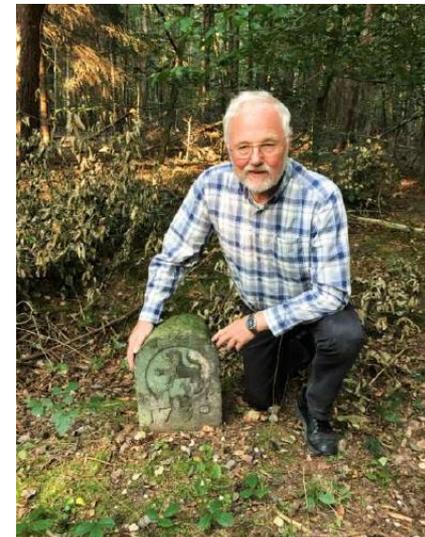


Grenzen und
Grenzsteine der
Neu-Isenburger
Gemarkungen

Dokumentation von Grenzsteinen
Renovierung von Brunnen und Bornen
Flakstellungen in Neu-Isenburg

Was Sie heute Abend erwartet

- Von Grenzen und Grenzsteinen
- Territorialgeschichte Dietzenbachs
- Die Grenzen Dietzenbachs / Änderungen
- Die Grenzen um Dietzenbach / Änderungen
- „Interessante“ Grenzlinien um Dietzenbach
 - West- und Nordgrenze Dietzenbach
 - Hanauer Koberstadt
 - Kirchmühle
 - Gemarkung Gravenbruch
 - ...



Von Grenzen und Grenzsteinen



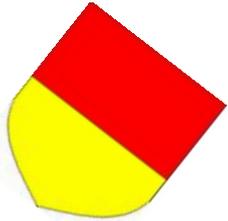
- Grenzmarkierungen
 - Bäche, Gräben, Steinhäufen, Waldränder, Lochbäume
 - Grenze ist gedachte Linie zwischen Grenzpunkten
- Grenzsteine
 - Hoheitssteine, Marksteine, Gütersteine, Andere
 - Läufersteine
 - gemeinsame Grenzgänge, „Zeugen“
- Keine Besteinungspflicht, ALKIS
 - Diebstahl von Grenzsteinen bleibt verboten
- Parzelle, Flur, Gemarkung, „Gemeinde“, ...
 - Eigentumsverhältnisse



Territorialgeschichte Dietzenbach

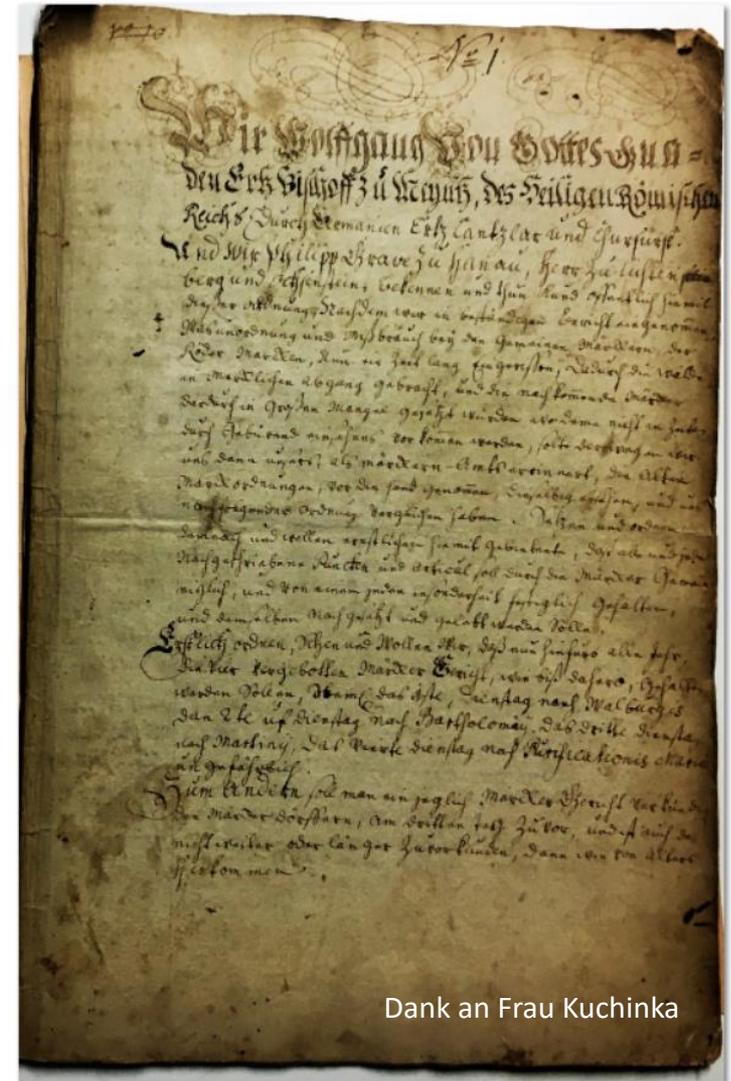


- Kelten → Römer → Alemannen → Franken
- Wildbann Dreieich → Hain in der Dreieich
 - Herrn von Hagenhusen, Herrn von Eppstein
 - 1220: Erste Erwähnung von Dizenbah
 - Teil der Landschaft Dreieich
- Bis 1255 Hagen–Münzenbergisches Territorium
- Durch Erbteilung → Hanauisches Territorium
 - 1480: Hanau-Lichtenberg, Amt Babenhausen
- Seit 1736/73 zu Hessen-Darmstadt
 - Amt Schaafheim → Landratsbezirk Langen
 - Landkreis Offenbach



Dietzenbach in der Röder Mark

- Markgenossenschaft:
gemeinsames Eigentum am
Markwald
 - Dietzenbach, Dudenhofen,
Hainhausen, Jügesheim, Ober-
Roden, Nieder-Roden, Urberach,
Messenhausen, Messel
- Strikte Markordnung
 - Märkergericht in Ober-Roden
- Später Streitereien und Raubbau
am Wald
- Unhaltbare Situation
- Markwaldteilung 1818



Actum 28^o May 1895.

Dank an Frau Kuchinka



Offenthal



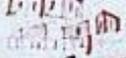
N. 2. Hauptts dch.



Drey Ecker Steyn



Goetzshain



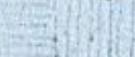
Dietrenbach



Der New Hoff



Der Hof Grabenbruch



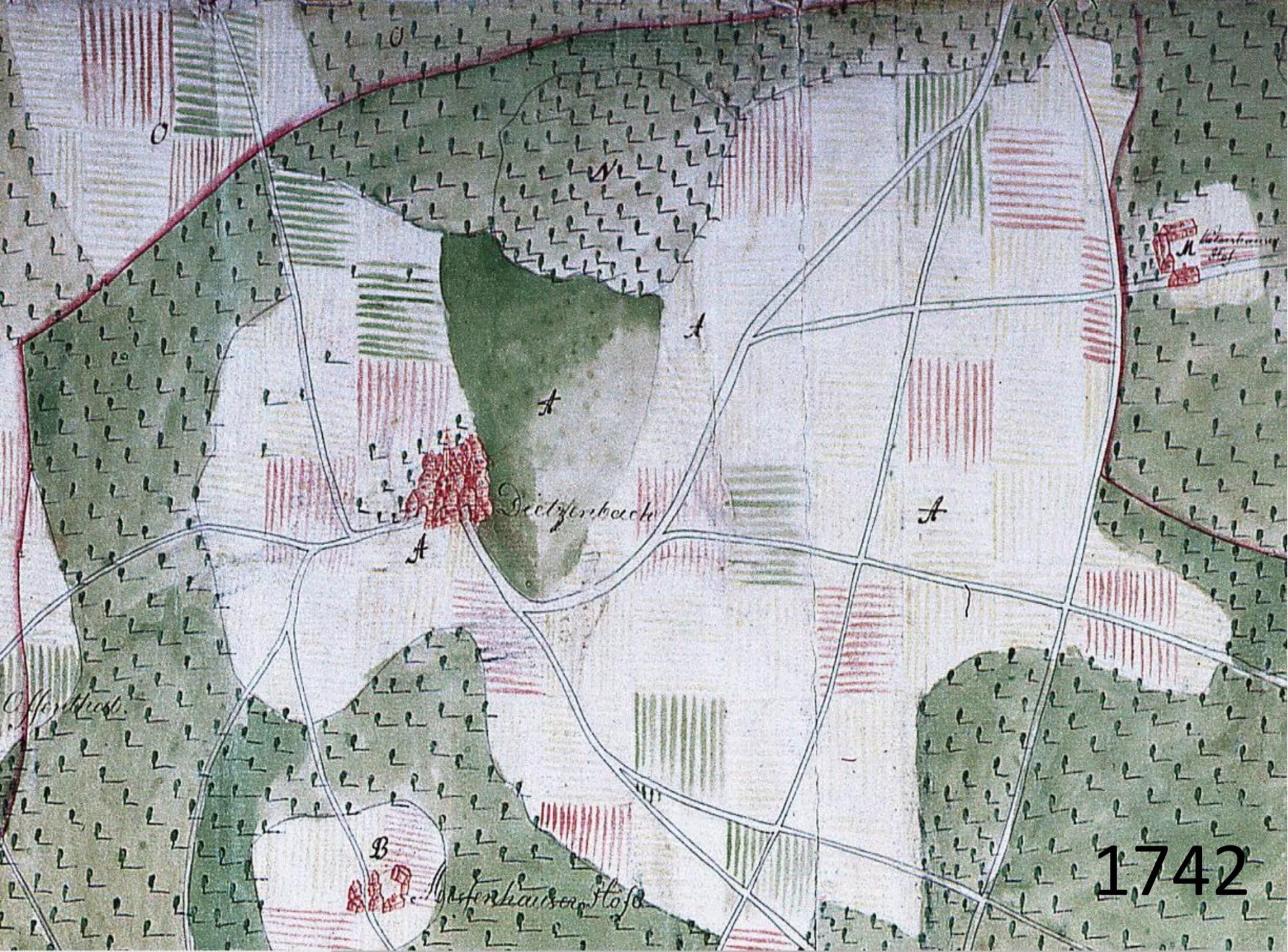
J. J. 2. in bruck Ren



Dallers
hauk
Hof



Walden



Dietzenbach

A

A

A

A

B

Marsenhausener Hof

Marsenhausener Hof

Offenbach

1742



Palexhausen Hof

Storbsbruch

Eberts Berg

Neuhof

Ditzenbach

Güter der Herrschaft Ditzgenbach

Wingerls Berg

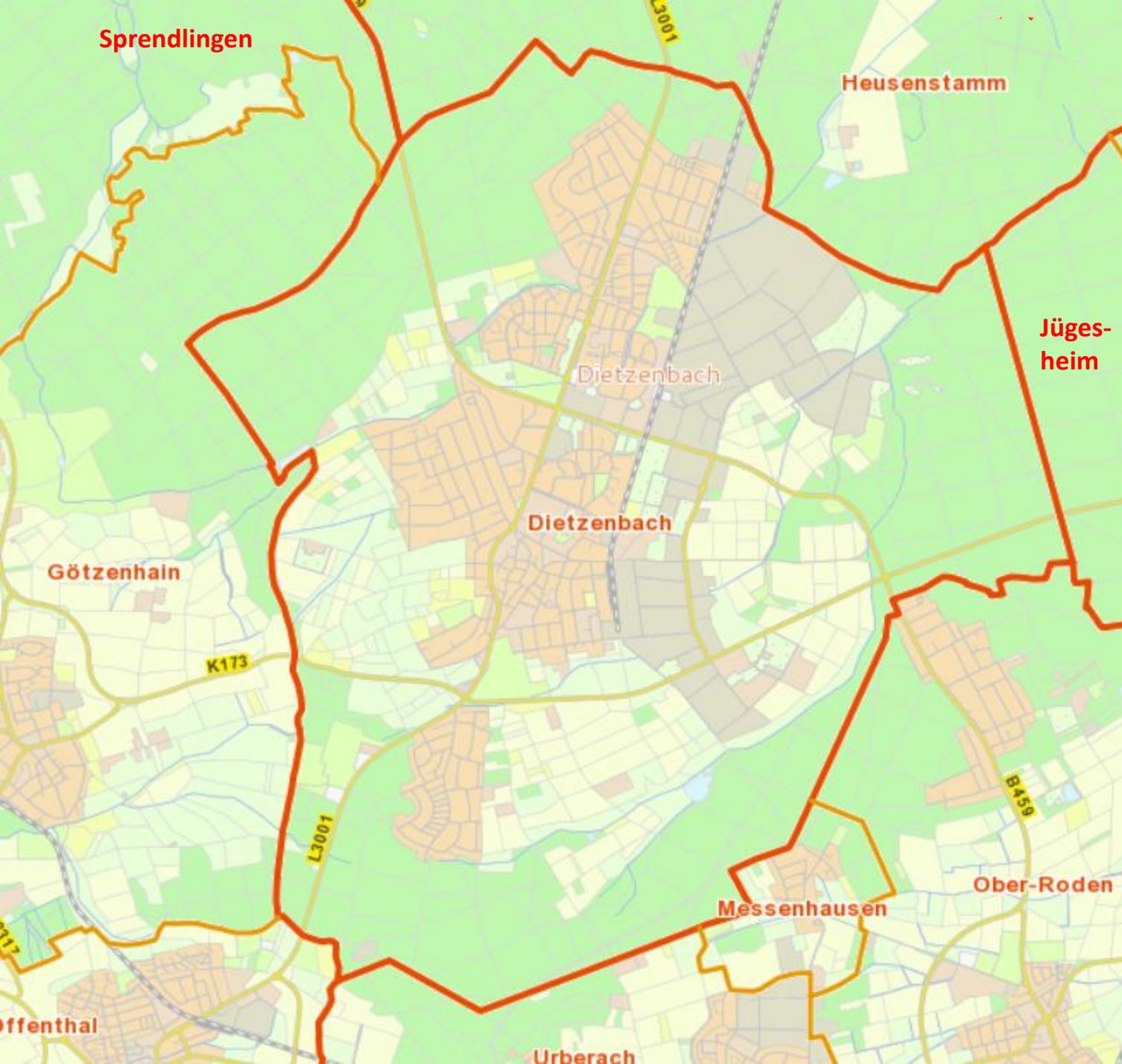
Hessen Berg

Götzenhayn

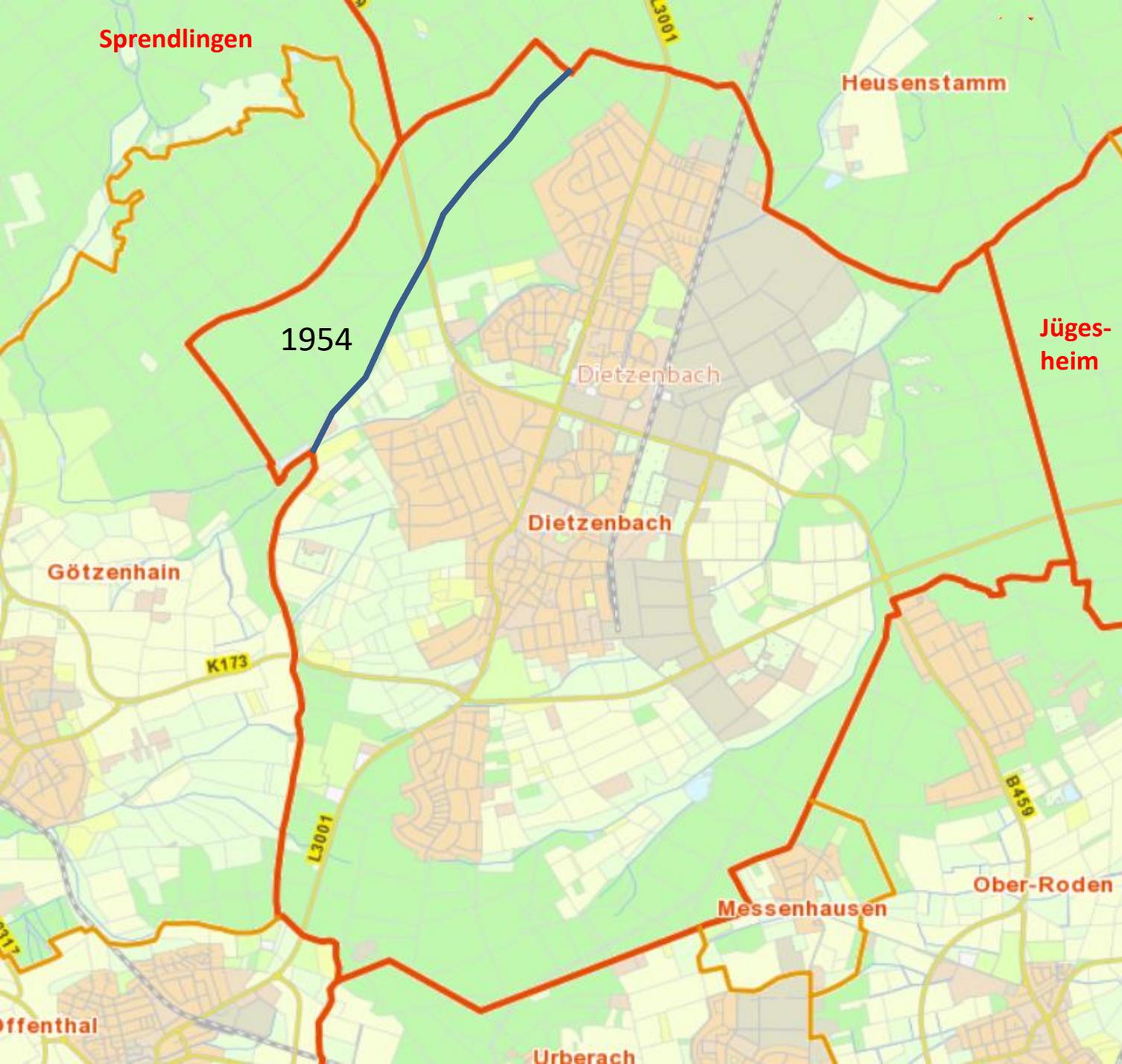
Meisenhausen

cher Hayn

1799



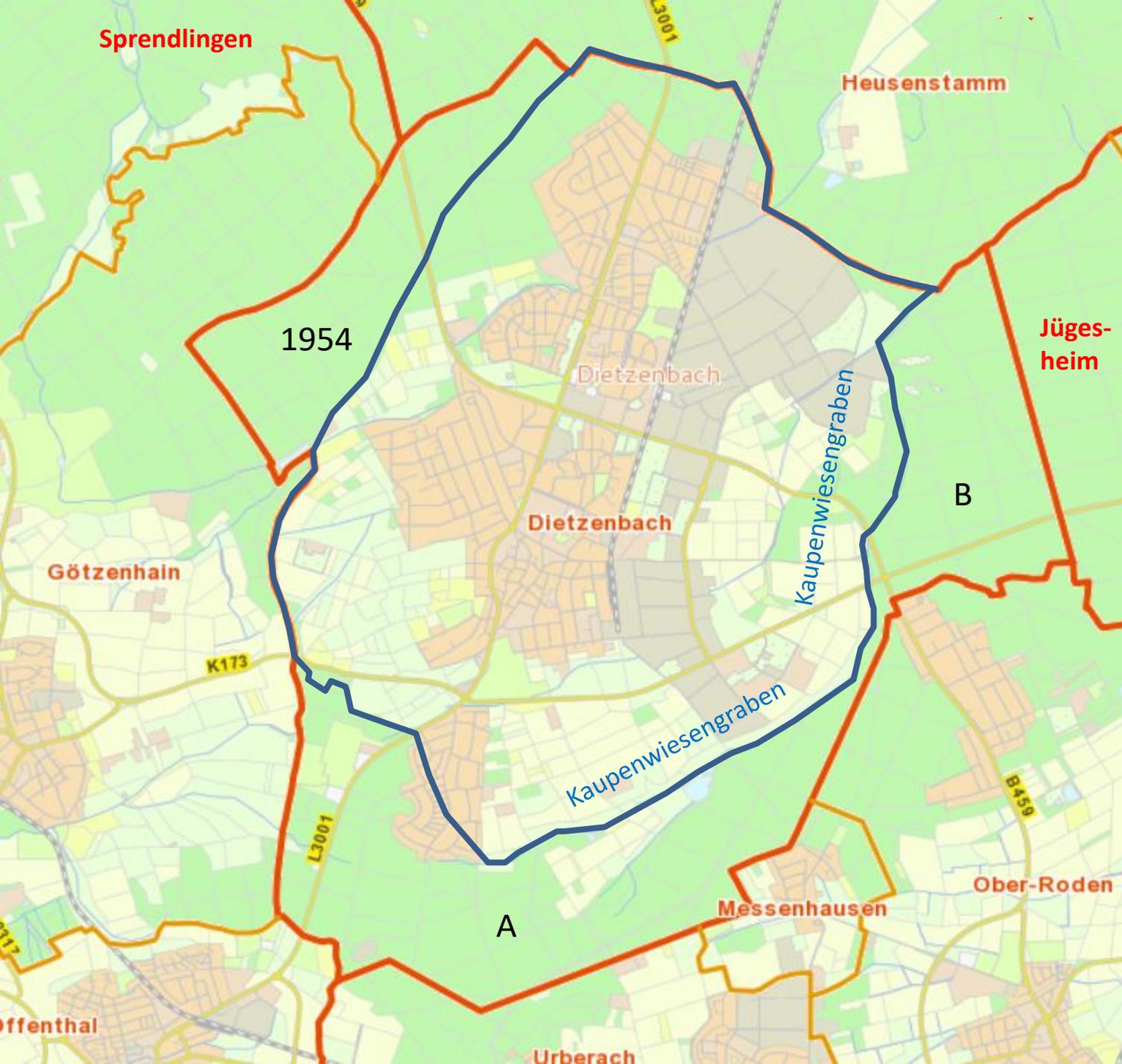
Gemarkungs-
grenzen
seit 1954



1954:
Auflösung der
Gemarkung
Forst Dreieich
Revier
Götzenhain

Flurkarte Dietzenbach um 1850
(Stadtarchiv Dietzenbach)



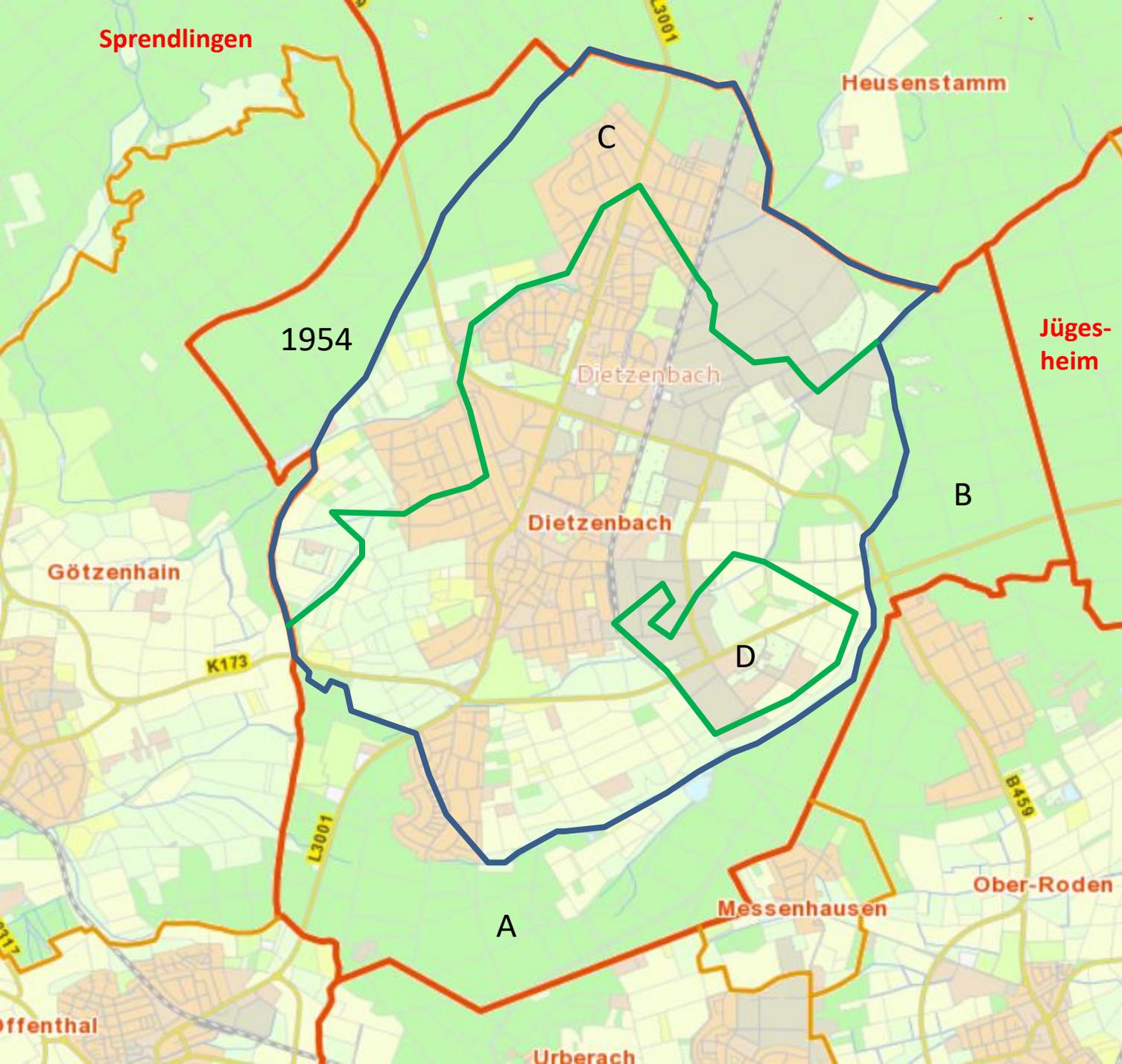


Dietzenbacher
Gemarkung
vor 1818
(Markwald-
teilung)

A+B = 600 ha

Markwald-
Anteil 1250 ha

650 ha Mark-
wald innerhalb
Gemarkung



1818:
A+B+C+D=
1250 ha Wald

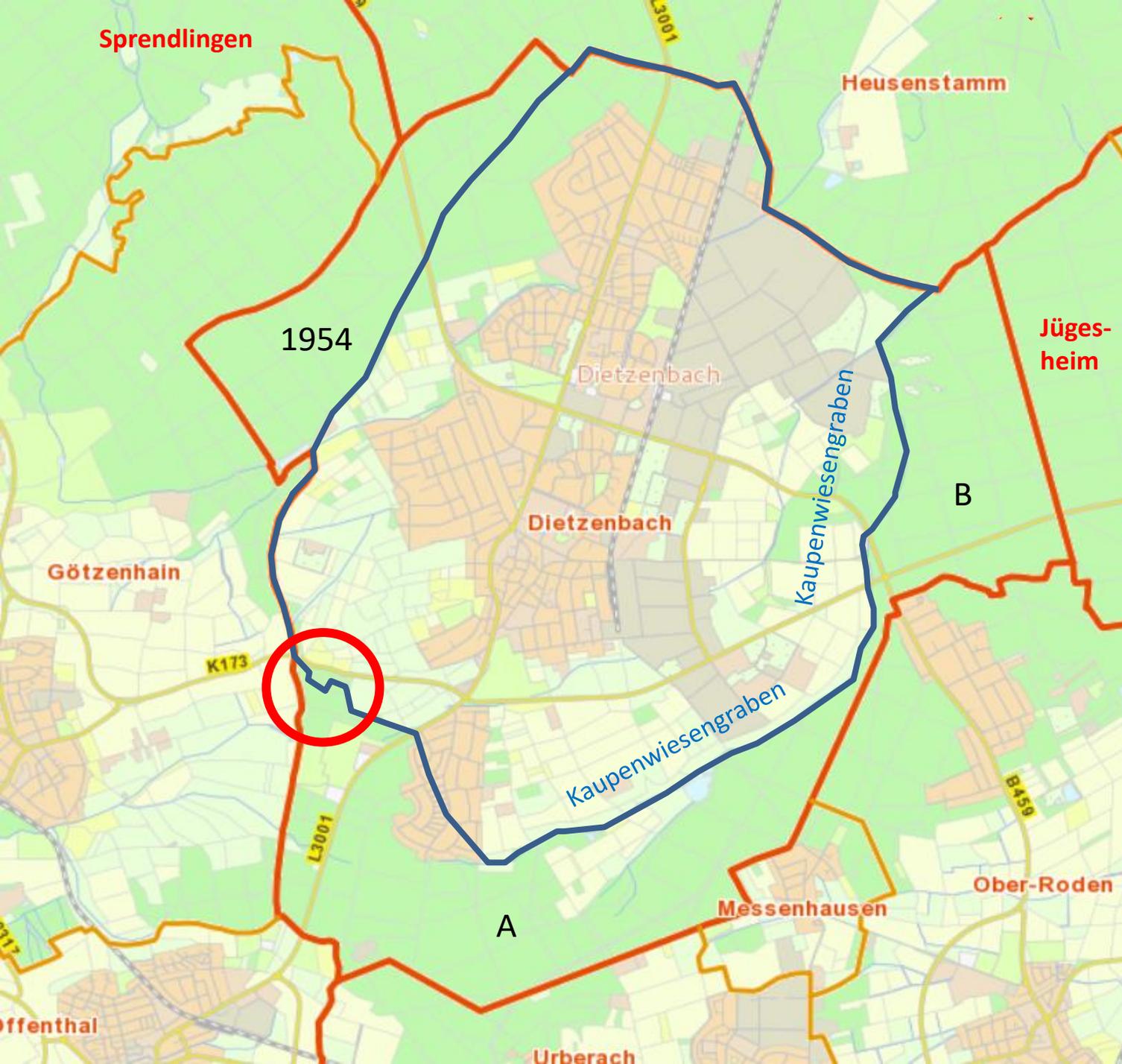
1833:
650 ha Wald
d.h.
600 ha Rodung

1954:
Plus 177 ha

Zentgericht in Nieder-Roden

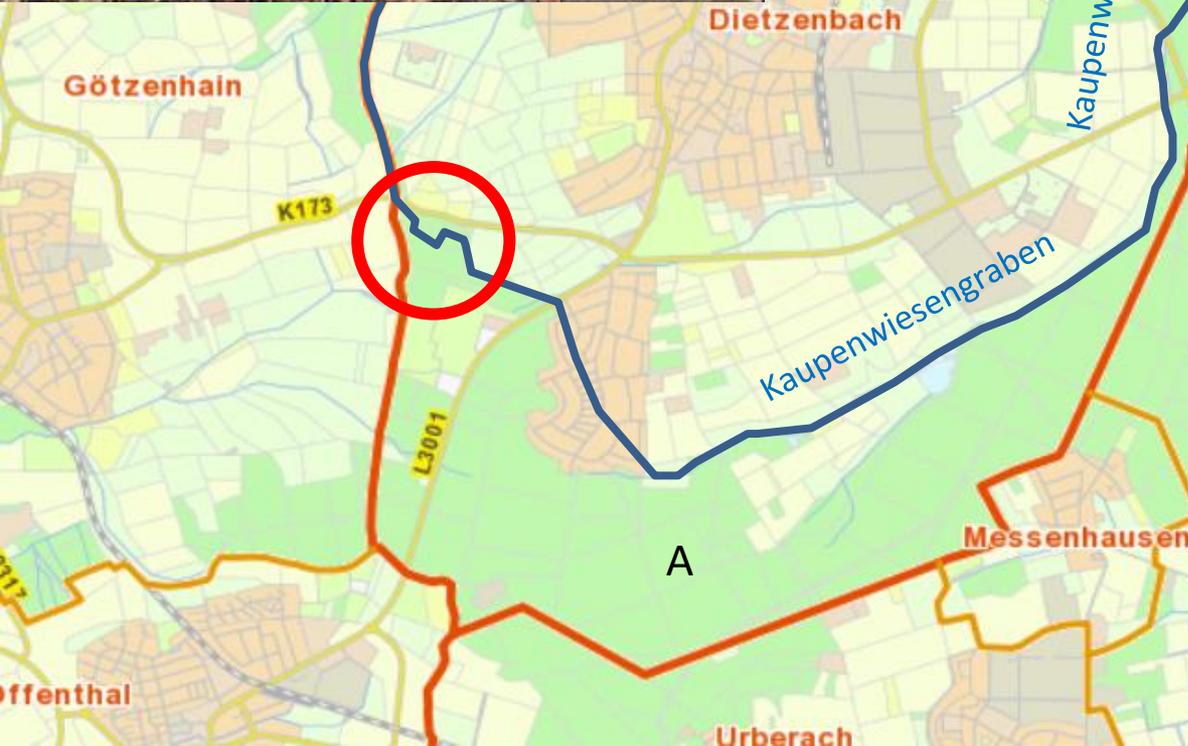


- Hanauisches Recht nur innerhalb des Dorfes
- Außerhalb war Nieder-Röder Zentgericht zuständig
 - Außerhalb der „Dorff Dhor seulen“
- Streitereien Grafen v. Hanau – Mainzer Kurfürsten
- Steinsetzungsvertrag 1589, Realisierung 1669
- Centsteine an Feldgemarkung-Rödermarkwald
- 1685 Hanauisches Recht in der gesamten Gemarkung
- Steine?

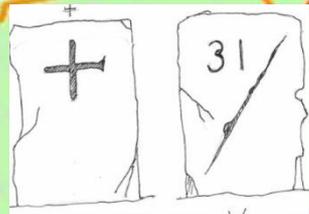
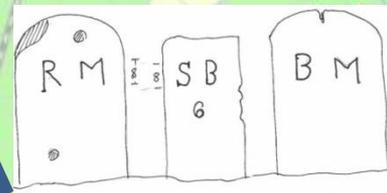


Grenzsteine im Essbruch

Grenzsteine im Essbruch



Sprendlingen



BM/RM

Besteinte
Grenzen von
Dietzenbach

Jüges-
heim

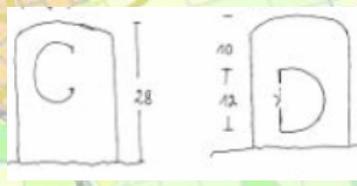
J/O

D/O

D/M

D/U

Rundgang/-fahrt:
ca. 20 km



ffenthal

Urberach

Messenhausen

Ober-Roden

Götzenhain

Dietzenbach

Dietzenbach

K173

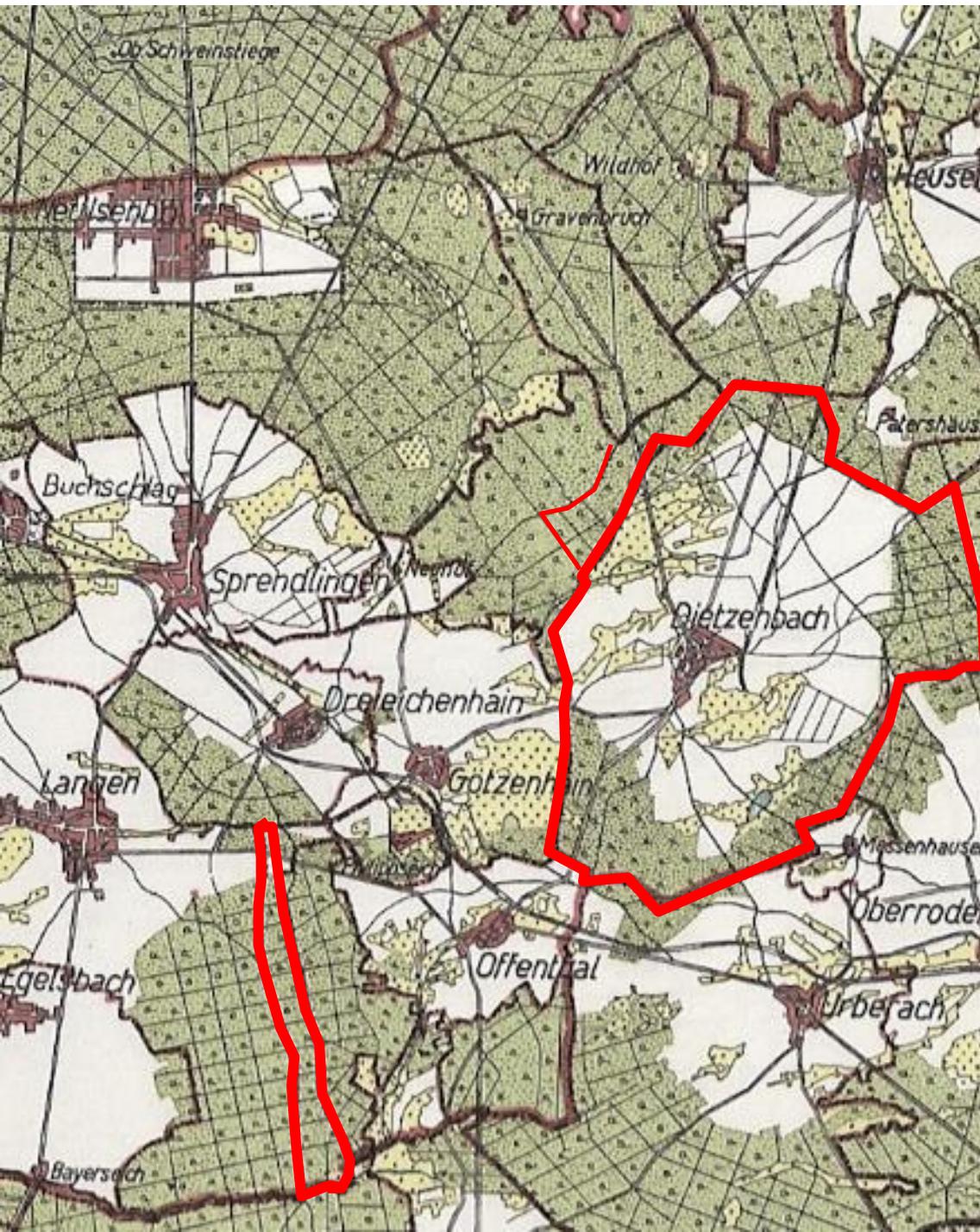
L3001

L3001

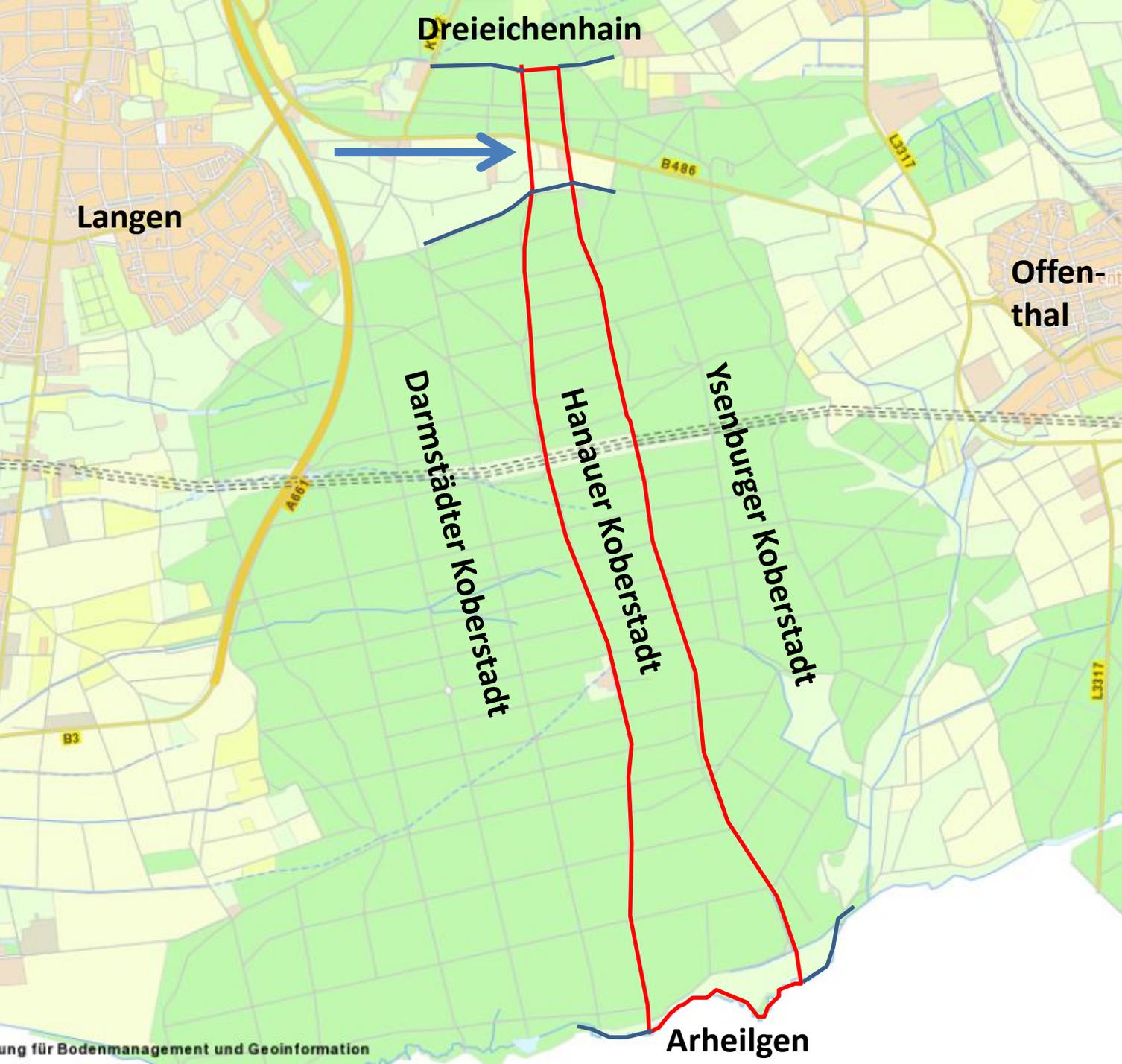
B459



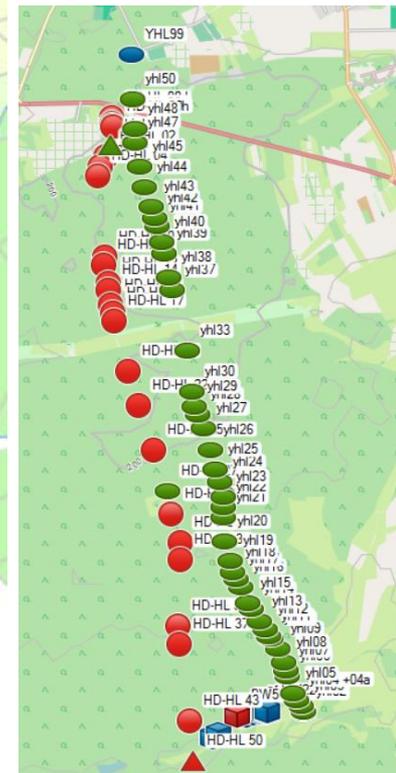
Grenze
Dietzenbach-
Ober-Roden:
Alte
Markwaldgrenze
zur Feldflur

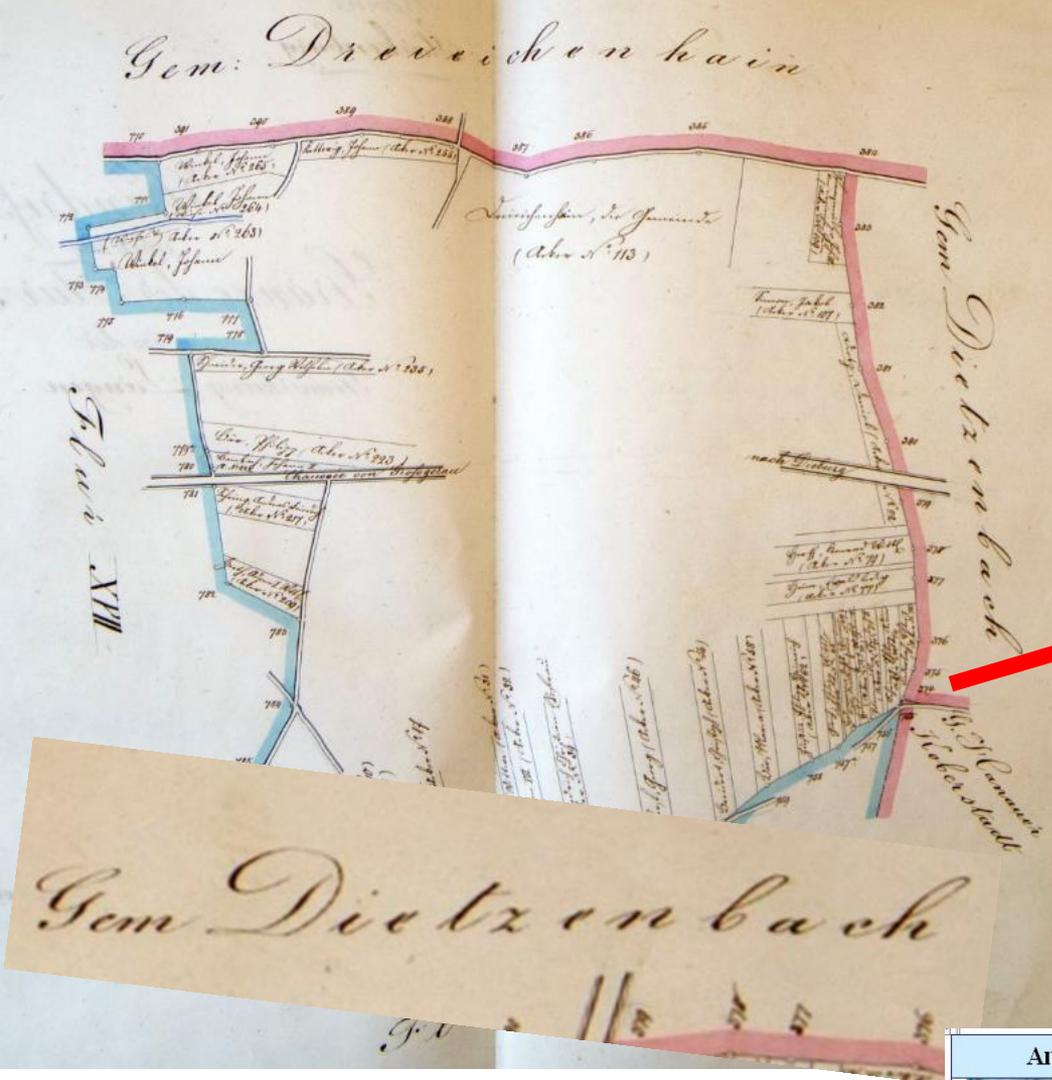


Hanauer Koberstadt
Münzenberger Erbe 1255
Hessen-Darmstadt 1736/73
Eigenständige Gemarkung
Aufteilung 1954 / B486



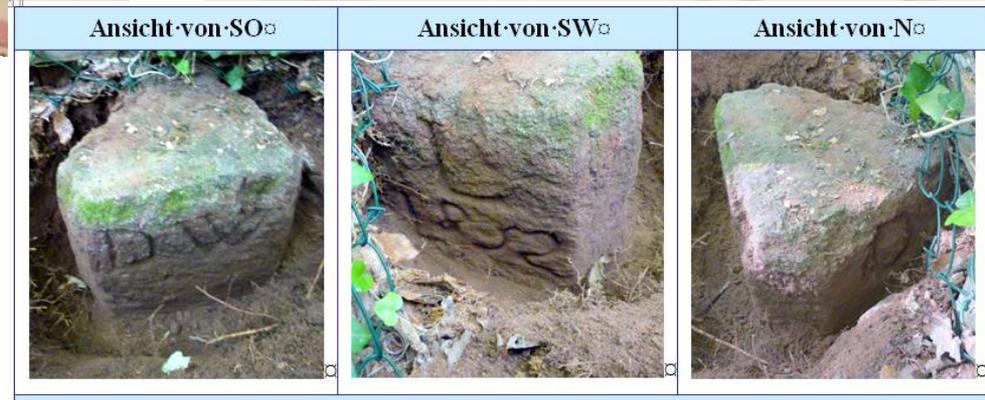
> 100 Grenzsteine

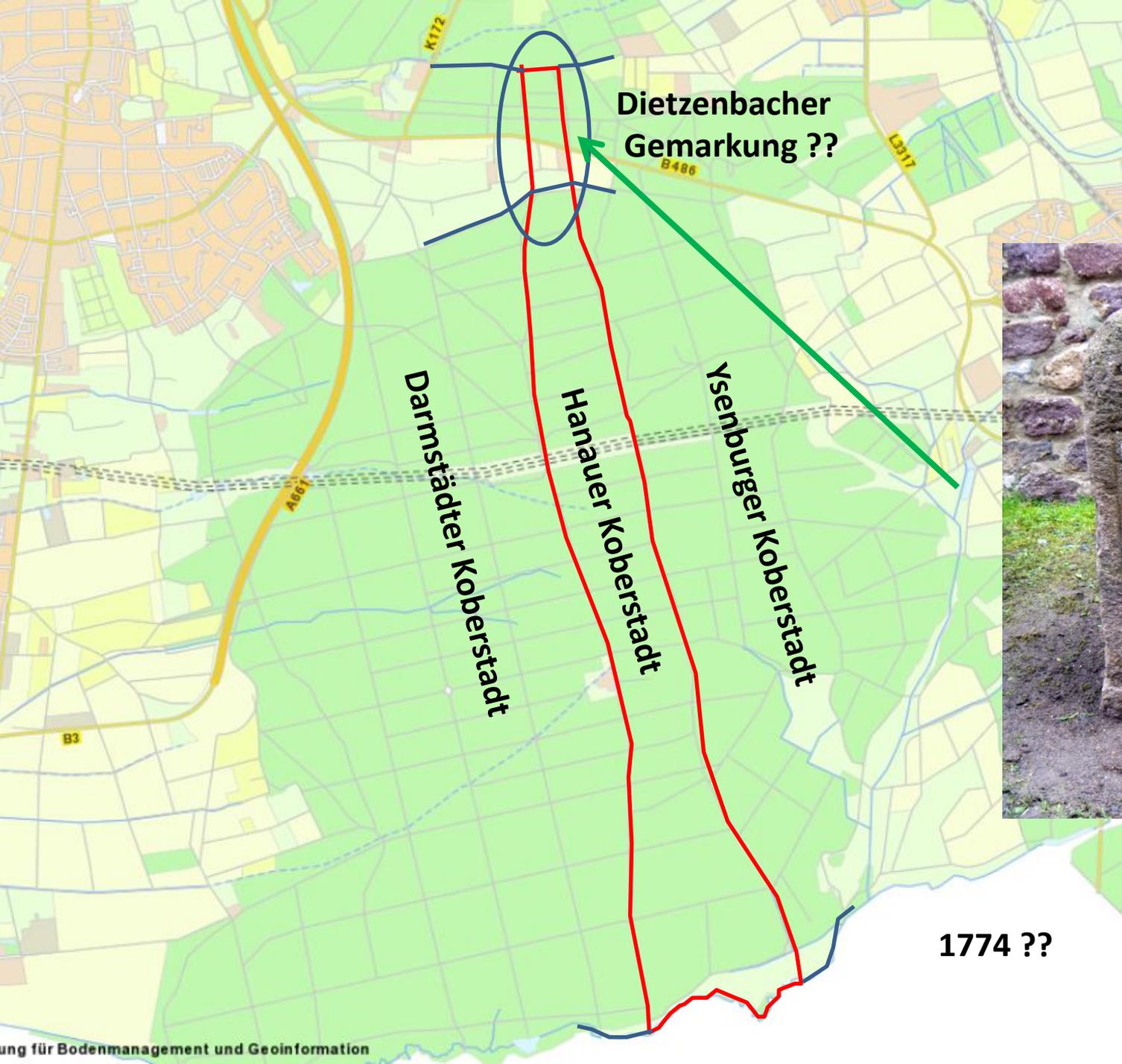




Gemarkungskarte Langen um 1850

Dreimärker: DW/L 1852/D
D wie Dietzenbach





Dietzenbacher
Gemarkung ??

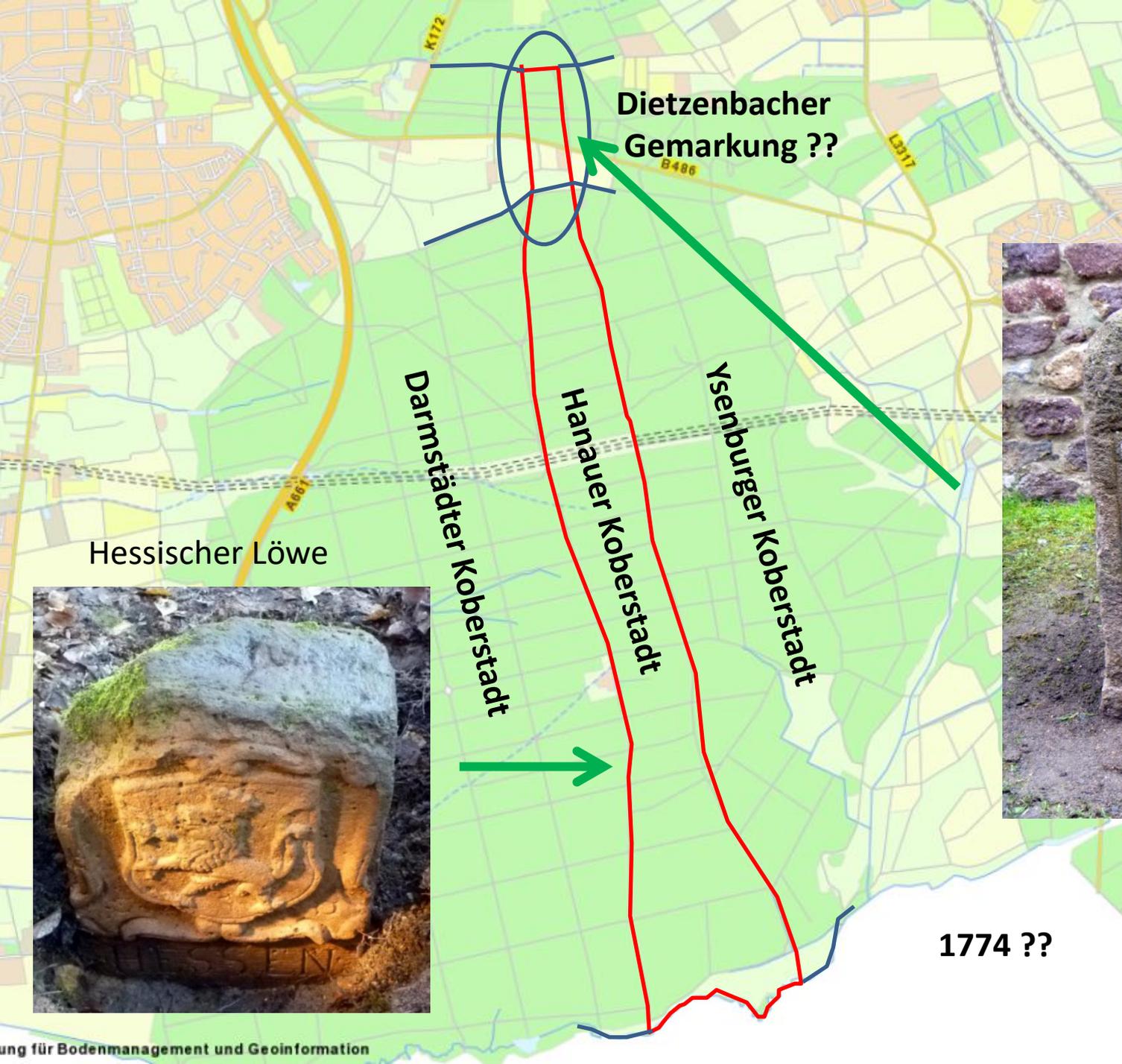
Darmstädter Koberstadt

Hanauer Koberstadt

Ysenburger Koberstadt

1774 ??





Hessischer Löwe

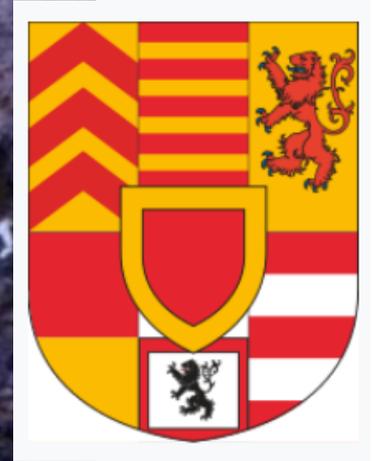
Darmstädter Koberstadt

Hanauer Koberstadt

Ysenburger Koberstadt

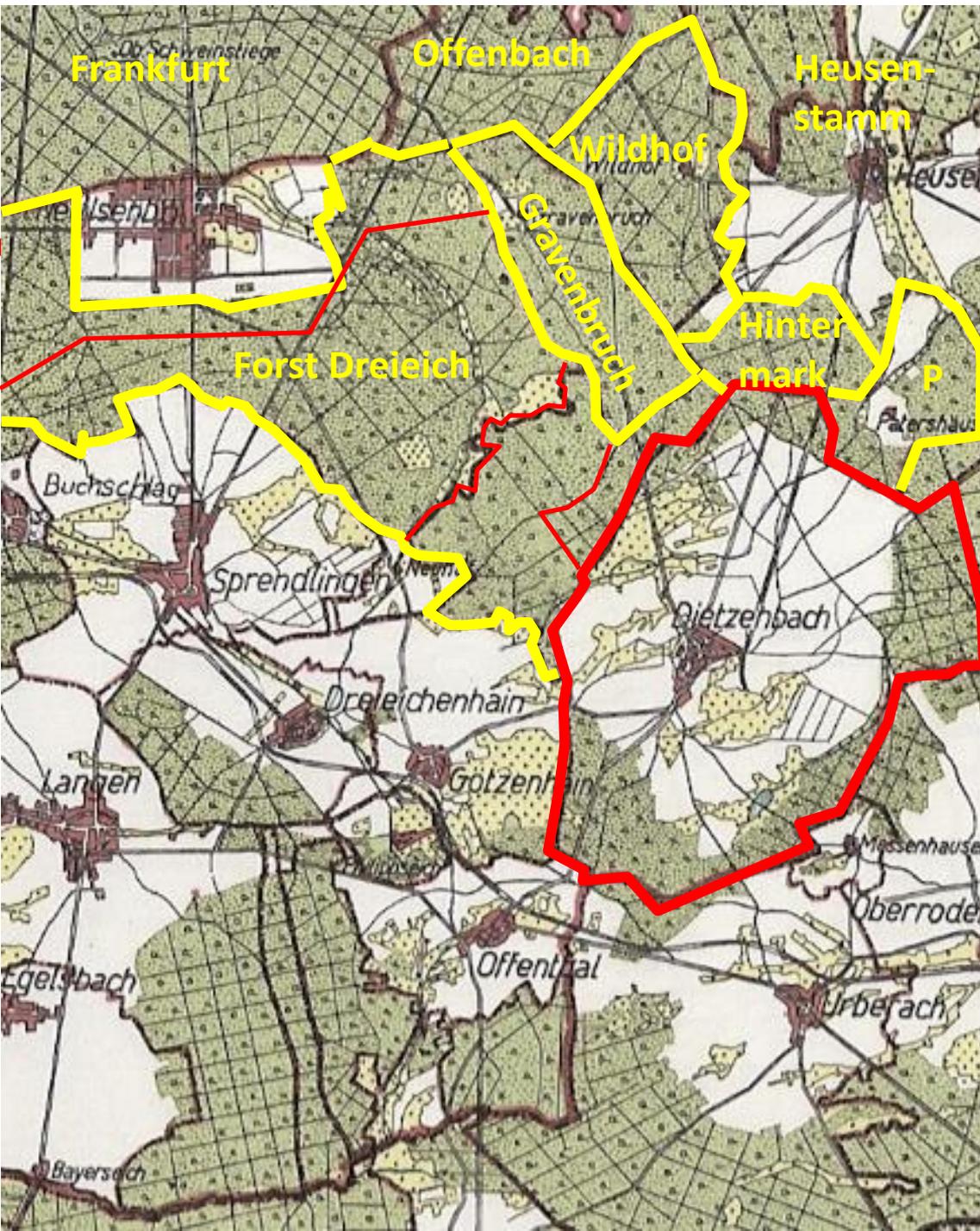
1774 ??





Wappen von
Hanau-
Lichtenberg
1642 -1736





**Gemarkungen im N / NO
von Dietzenbach:**

Forst Dreieich

Revier Sprendlingen

**Revier Götzenhain
(Revier Offenthal)**

Wildhof (Deutschherrenwald)

Hintermark

Patershausen

Aufteilung Forst Dreieich

1934: Revier Sprendlingen

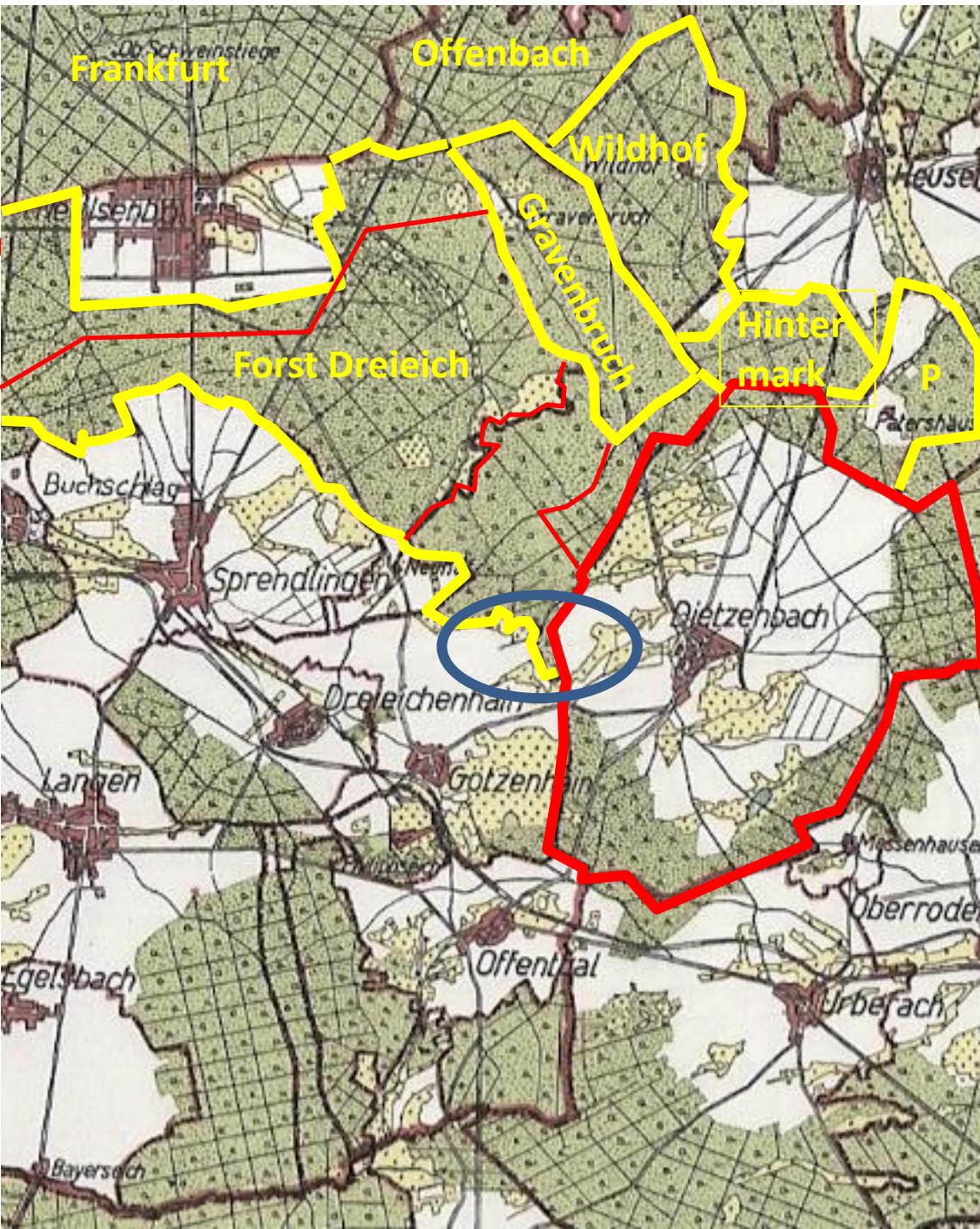
Neu-Isenburg

Sprendlingen

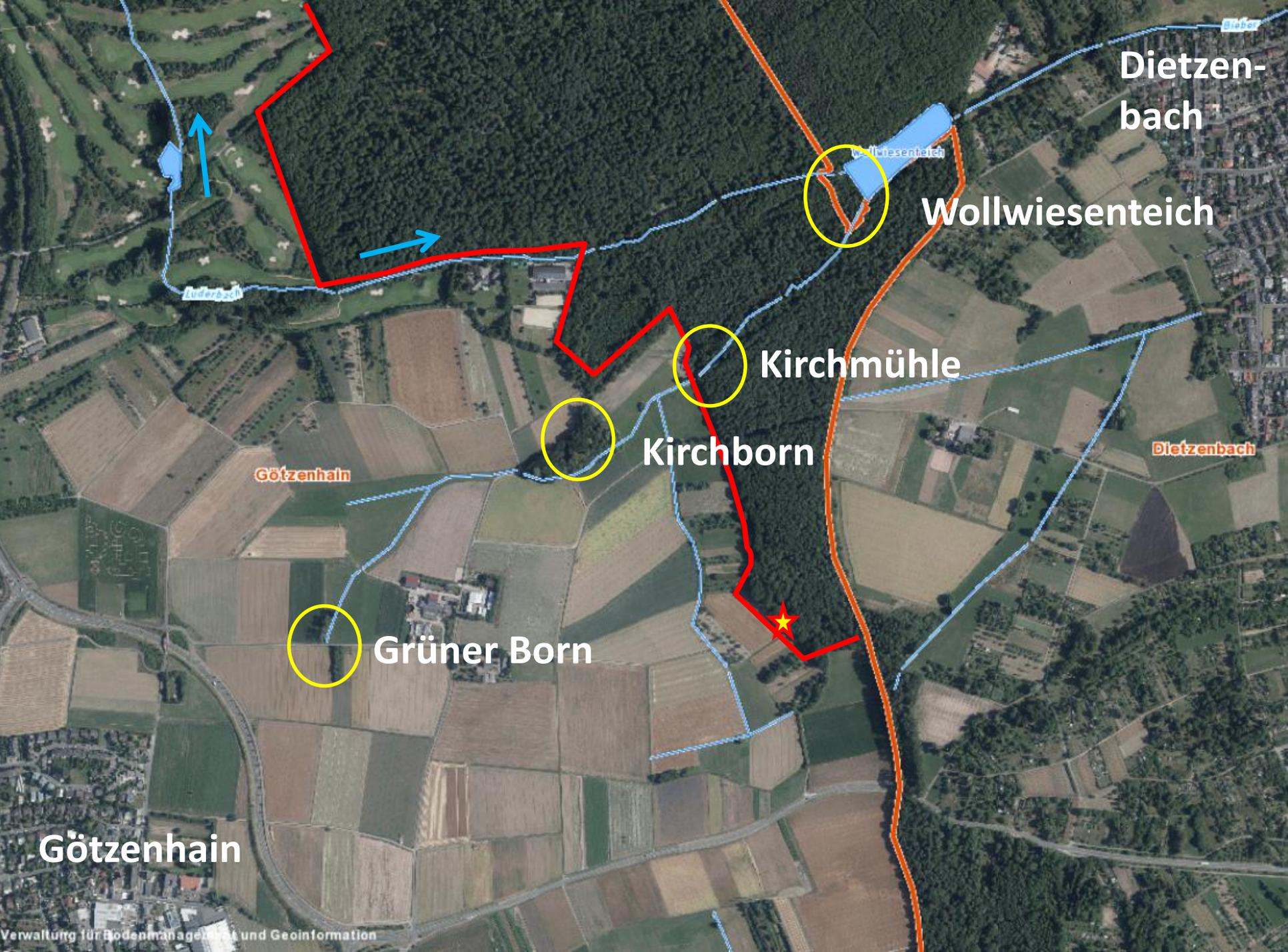
1954: Revier Götzenhain

Dietzenbach

Götzenhain



**Westgrenze der Gemarkungen
Forst Dreieich am Kirchborn**



Dietzenbach

Wollwiesenteich

Kirchmühle

Kirchborn

Grüner Born

Götzenhain

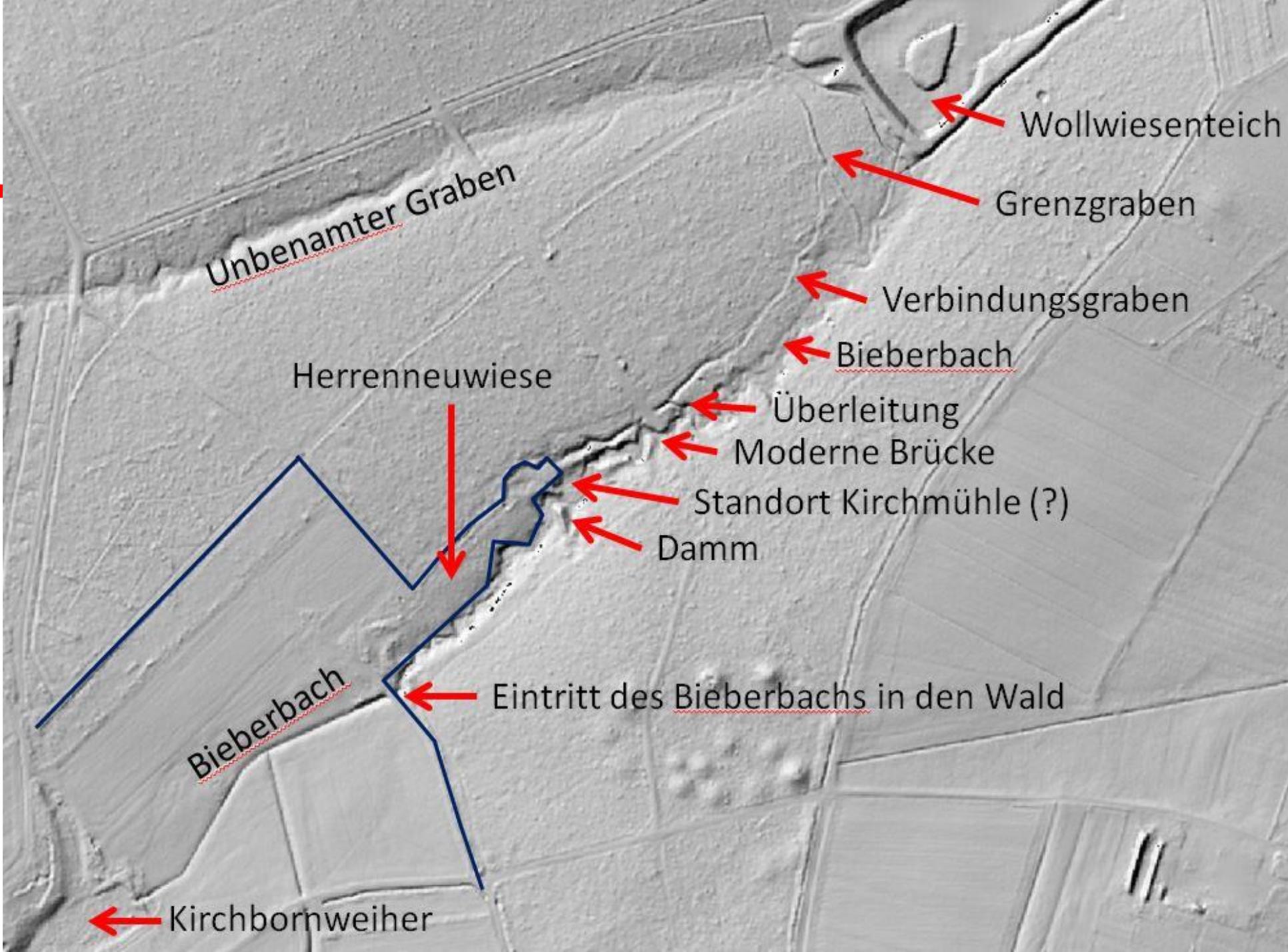
Dietzenbach

Götzenhain

Kirchmühle



- Hexenprozessakten 1598
 - Ein Mann beschuldigt Nachbarin, seine Manneskraft beeinträchtigt zu haben. Schlagabtausch an der Kirchmühle:
„welche im Wald beim Kirchborn gelegen
- Im 30 jährigen Krieg untergegangen
 - Gelände fiel an die Herrschaft zurück
 - Herrenneuwiese
- Keine modernen Grenzpunkte
 - Vergebliche Suche nach Überresten
 - Hinweis von Herrn Fredrich aus Dietzenbach
 - Alte Gemarkungskarten und moderne Laserscanbilder



Unbenannter Graben

Herrenneuwiese

Bieberbach

← Kirchbornweiher

Wollwiesenteich

Grenzgraben

Verbindungsgraben

Bieberbach

Überleitung

Moderne Brücke

Standort Kirchmühle (?)

Damm

← Eintritt des Bieberbachs in den Wald



Dietzenbach

Wollwiesenteich

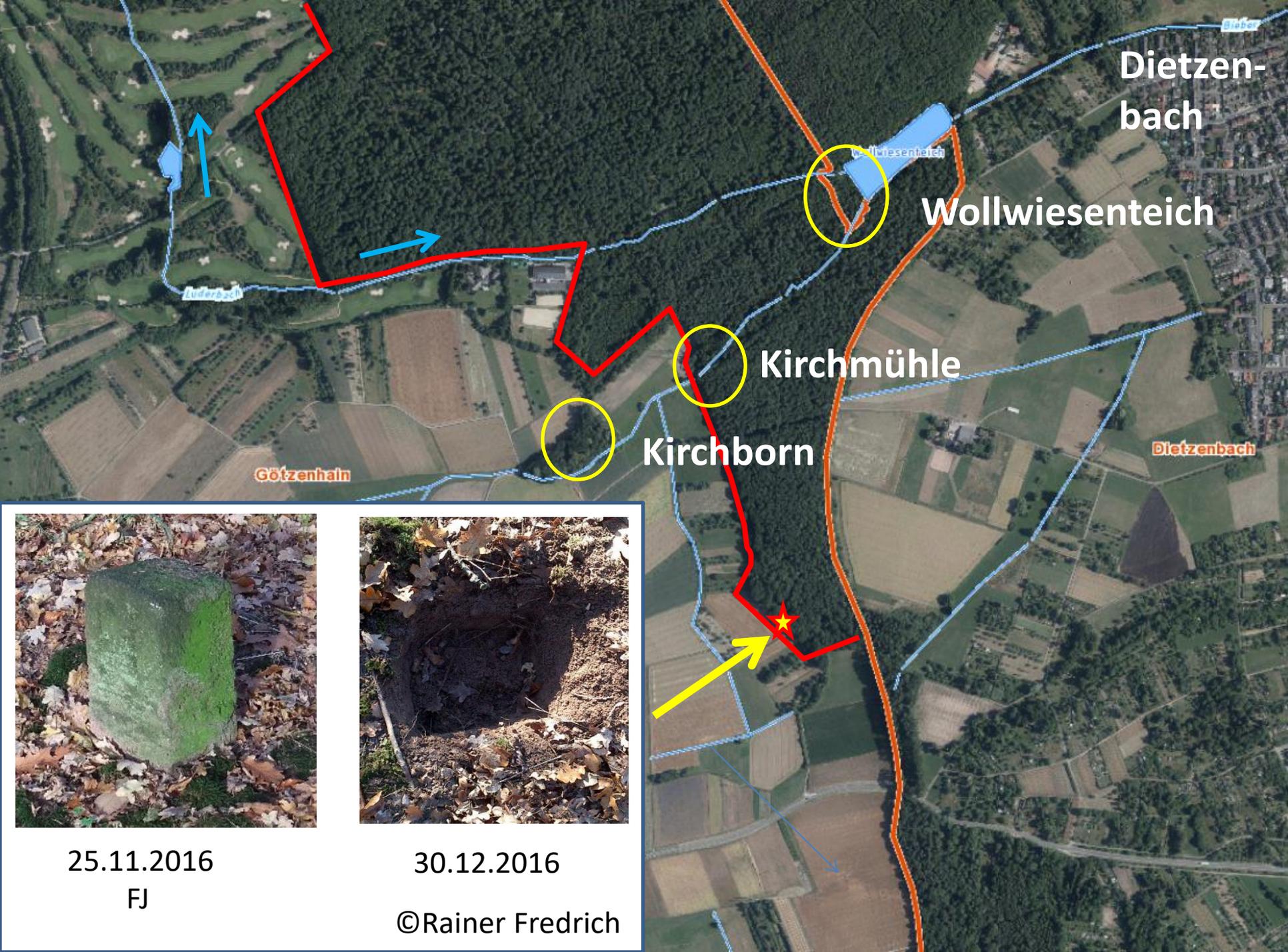
Kirchmühle

Kirchborn

Dietzenbach



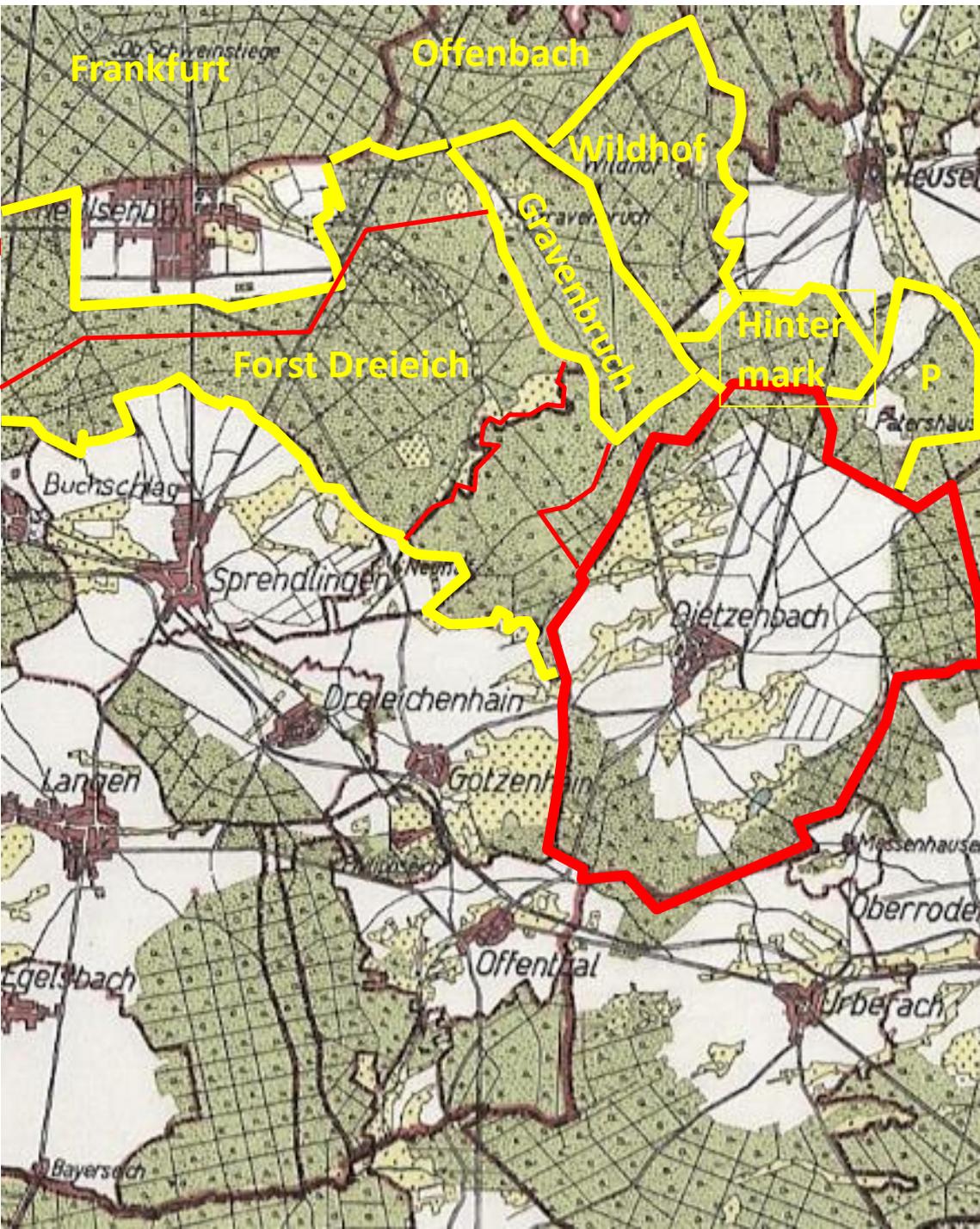
Karl Knecht



25.11.2016
FJ



30.12.2016



Gemarkung Gravenbruch

Grenze zum Gravenbrucher Wald



Geschichte

- 1401 Heusenstamm
- 1661 Schönborn
- 1806 Isenburg
- 1816 GH Hessen

Nachbarn

Norden:

Ysenburg, Forst Offenbach

Westen, Süden:

Ysenburg, Forst Dreieich

Osten:

Deutschherrenwald

Biegermark



Karte des Gravenbrucher Waldes 1585

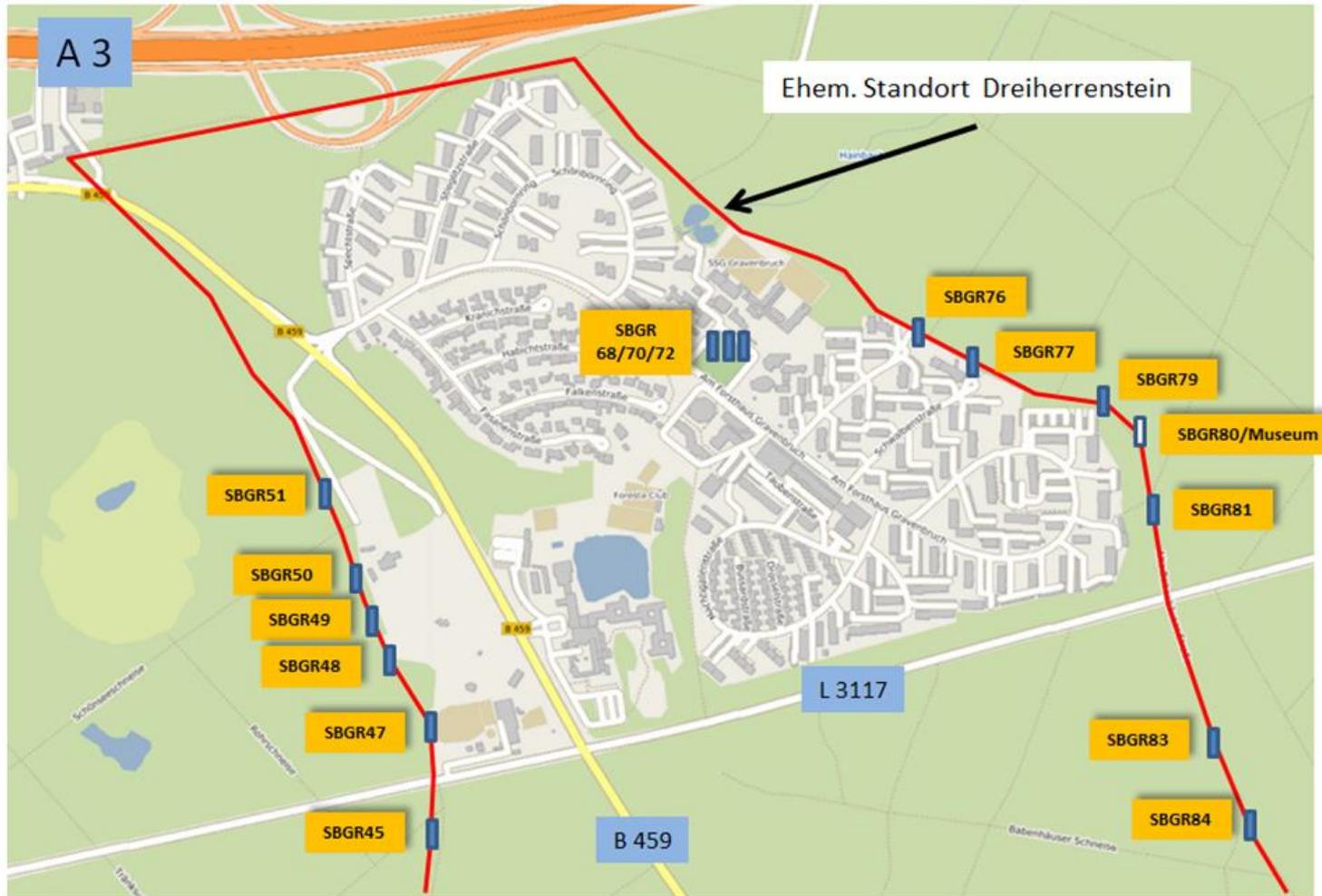
Staatsarchiv Darmstadt



Karte des Gravenbrucher Waldes 1585

Staatsarchiv Darmstadt

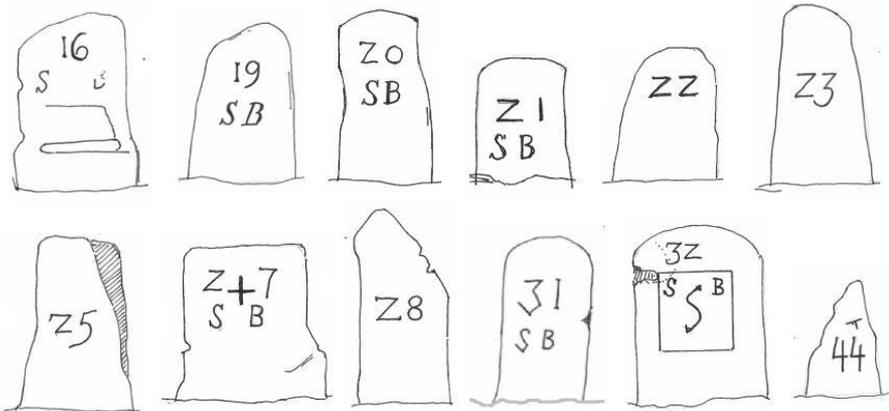
Gravenbrucher Grenzsteine



Gravenbrucher Grenzsteine



Dreiherrnstein



Westgrenze Gravenbruchwald



Waldrand an der Wohnsiedlung

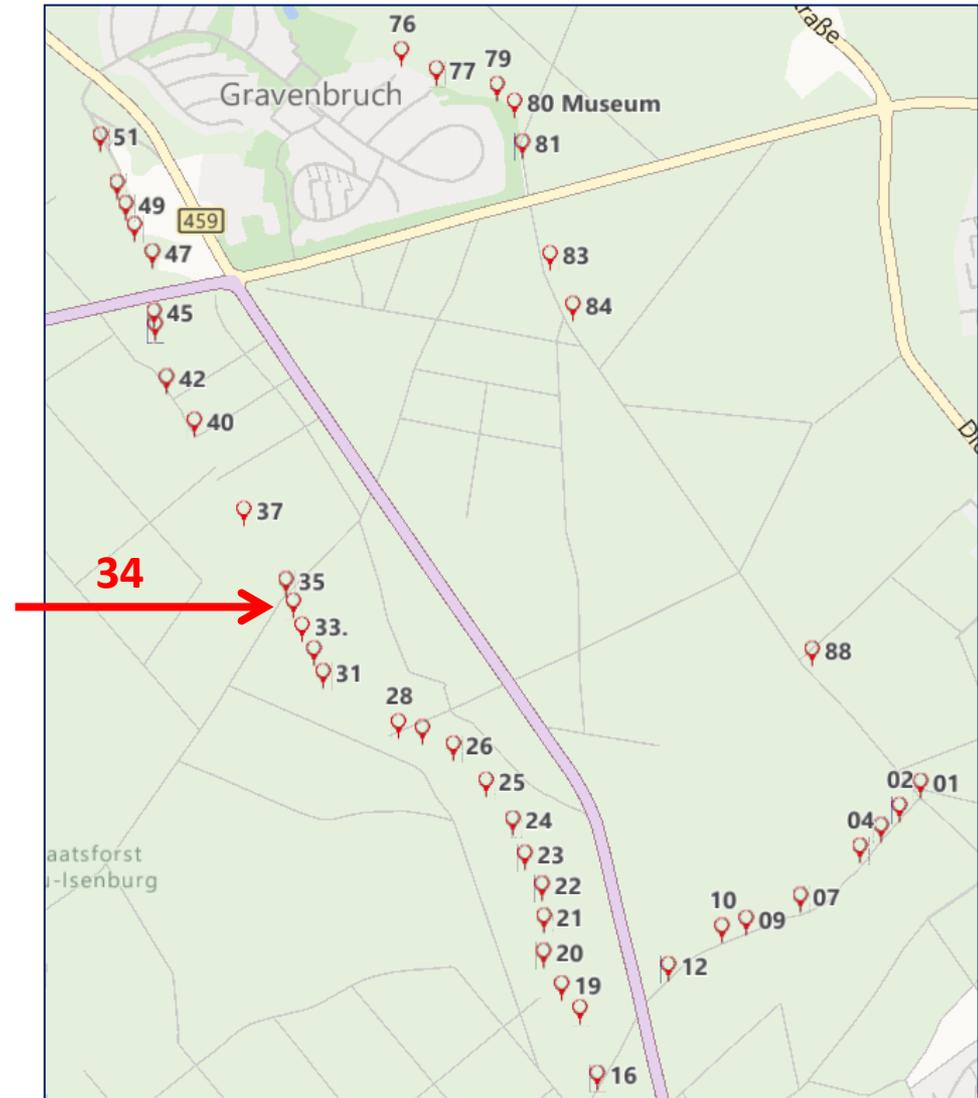


Hinter dem Autokino

Gravenbrucher Grenzsteine



Nach Buchpublikation:
Ein zusätzlicher Stein auf der Grenze



Gravenbrucher Grenzsteine



Letzten Sonntag:

Ein zusätzlicher TP-Stein auf der Grenze

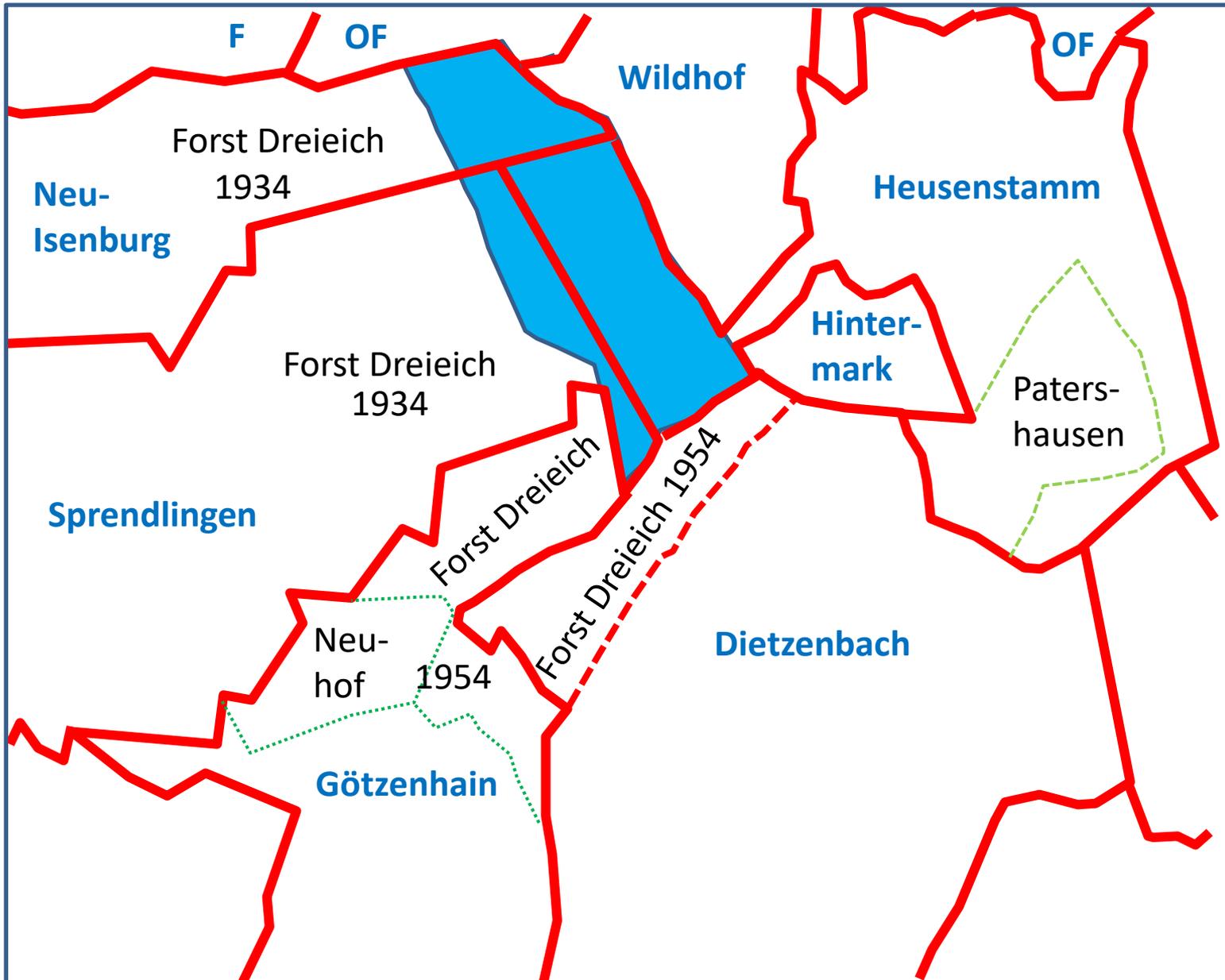
TP = Trigonometrischer Punkt

Gehört nicht auf die Grenzlinie



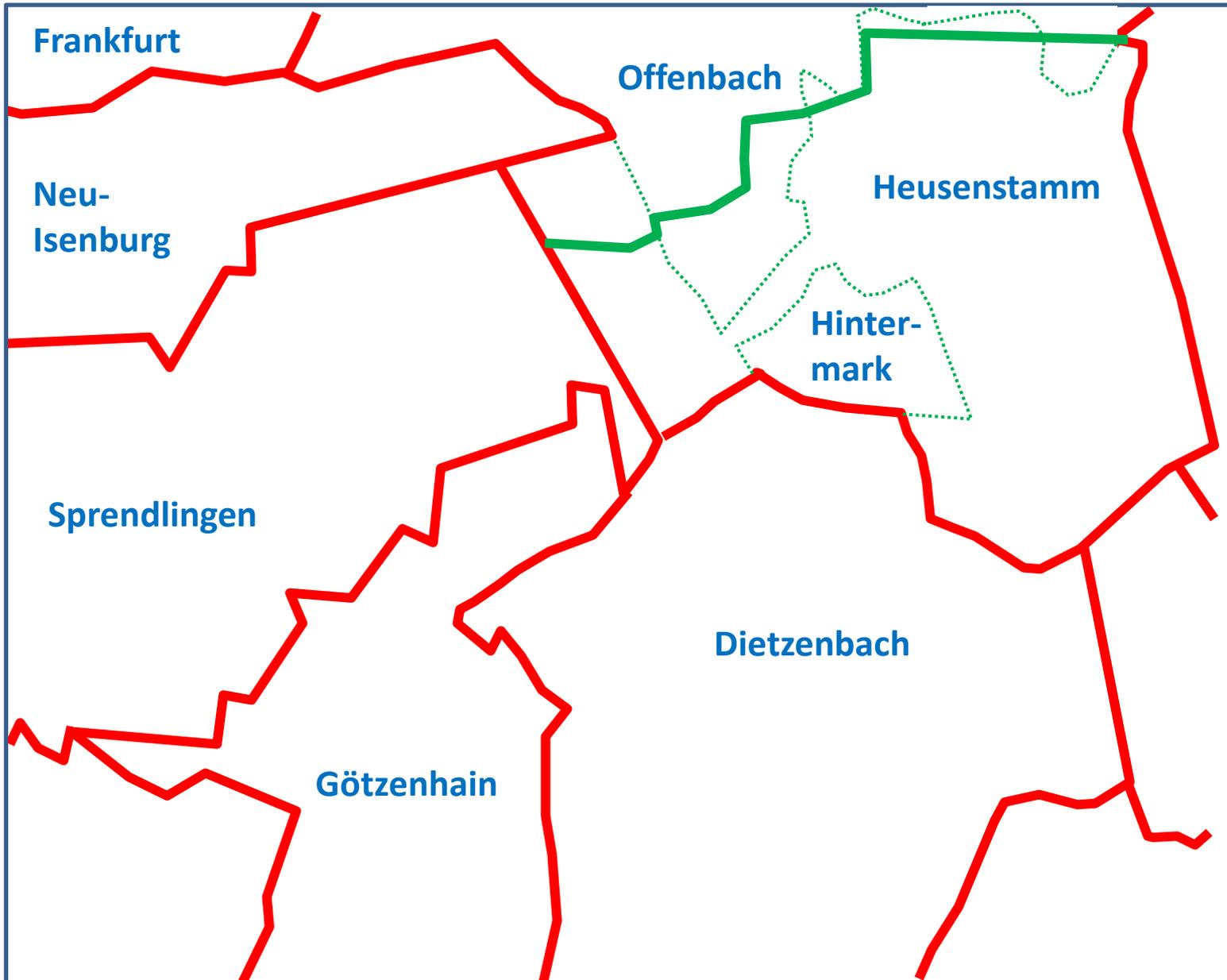
Gravenbrucher Grenzsteine





Gemarkungs-
Aufteilung
1954

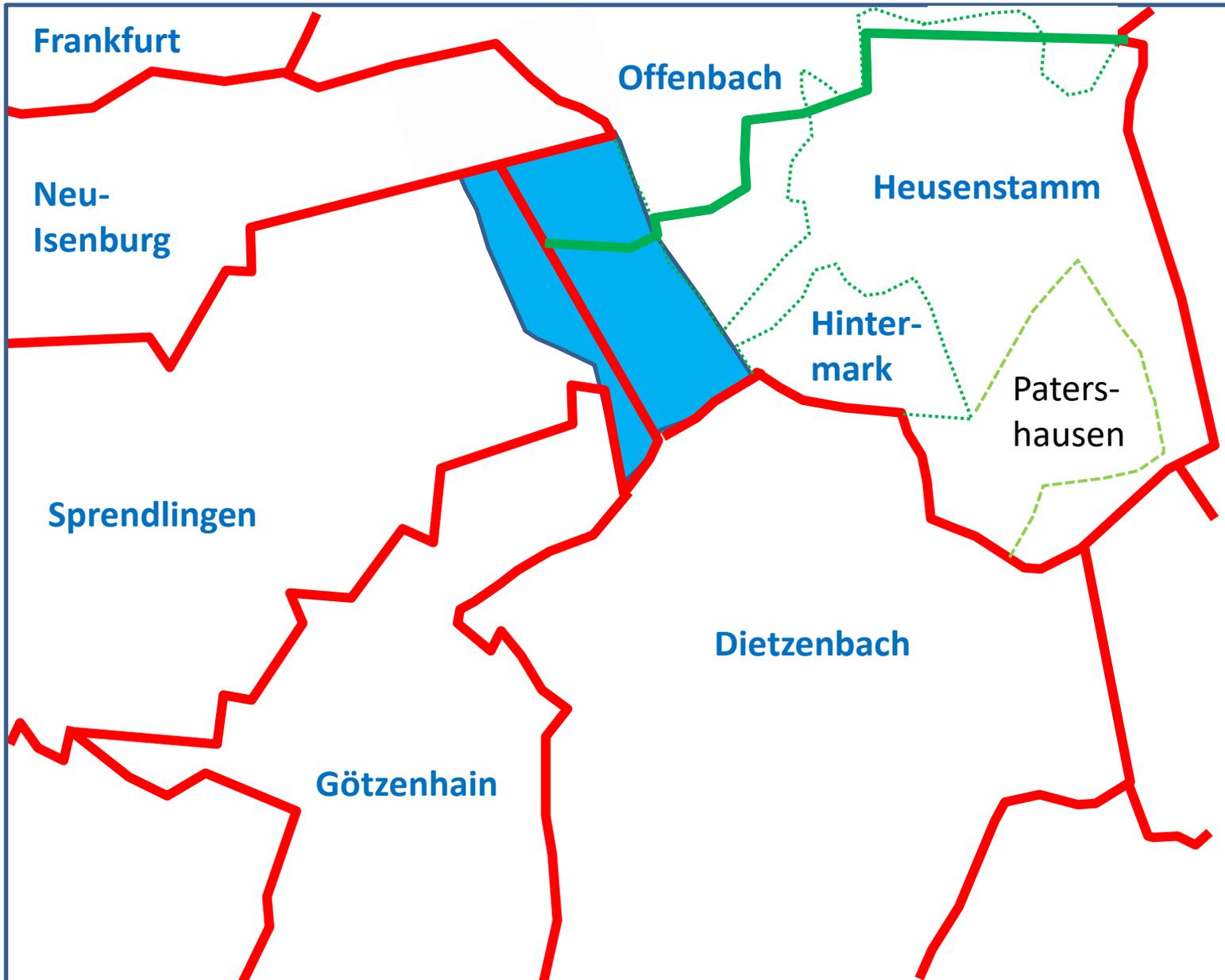
Gravenbruch
= blau



Gemarkungs-
Aufteilung
1964

Einigung
Offenbach
Heusenstamm

Hintermark
Gravenbruch
Wildhof



Eigentums-Verhältnisse

Offenbach
Hintermark
Wildhof

1978:
*Schönborn-
Pleite*

Heusenstamm:
Schloss
Patershausen

Frankfurt
Rest von
Gravenbruch

Steine in der Dreieich

[Gästebuch](#) [Impressum](#) [Landkarten](#)

[Startseite](#)

[Grenzsteine](#)

[Sühnekreuze](#)

[Gedenksteine](#)

[Steinbrunnen](#)

[Steinbrücken](#)

[Straßensteine](#)

[Vermisste Steine](#)

[Gefallenendenkmale](#)

[Epitaphe & Grabsteine](#)

[Miscellen](#)

[Links und Literatur](#)

Neues aus der
Vergangenheit

Liebe Leser,



dies ist eine ganz persönliche Website. Sie verknüpft meine langjährige Passion für bearbeitete heimische Sandsteine mit dem Interesse am kulturhistorischen Erbe in meiner Heimat, der Landschaft Dreieich. Ich möchte Sie mit diesen Informationen aber auch anregen, bei Spaziergängen die hier beschriebenen geschichtlich interessanten Objekte aufzusuchen, um sich ebenso daran zu erfreuen, wie ich es tue. Weiterhin sollen auf dieser Website - ohne großen wissenschaftlichen Anspruch - bisher noch nicht öffentlich zugängliche Informationen publiziert werden, sozusagen Heimatforschung light. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn einige Abschnitte deshalb etwas detaillierter ausfallen.

Die Landschaft Dreieich umfasst im engeren Sinn den Westkreis Offenbach, d. h. das Gebiet südlich von Frankfurt am Main mit den Städten Langen, Dreieich und Neu-Isenburg und der Gemeinde Egelsbach. Diese Grenzen sind nicht festgeschrieben, wir werden sie bei Bedarf überschreiten. In dieser Landschaft gibt es zahlreiche denkmalgeschützte Objekte und Ensembles, jedoch auch viele andere historische Landschaftselemente - erstellt häufig aus heimischem Sandstein.

Bearbeitete Steine sind vergängliche Zeugen einer Vergangenheit, die meist durch Mühsal, Krieg und Ausbeutung gekennzeichnet ist. Trotzdem - und vielleicht deswegen - sind sie ein Teil der gemeinschaftlichen Erinnerung, der charakteristisch für den Begriff "Heimat" ist. Auf jeden Fall sind sie schützenswerte Objekte, mit denen sorgsam umgegangen werden muss, damit auch in Zukunft unsere Kinder und Enkelkinder sich an ihnen erfreuen können.

In diesem Sinn stelle ich auf dieser Website meine Sammlung von "Steinbildern" vor, versehen mit einigen Erklärungen, Hintergrundinformationen und Tourenvorschlägen, damit diese Kleindenkmäler leichter erfahren werden können. Kommentare, Berichtigungen oder Ergänzungen sind herzlich willkommen. Viel Spaß beim Anschauen!

Isenburger
Facetten

Grenzen und Grenzsteine
der Neu-Isenburger Gemarkungen



Impressum



Vorträge

Gelegentlich werde ich gebeten, Wanderungen zu führen oder Vorträge zu halten. Hier können Sie die Präsentationen oder Zeitungsberichte abrufen:

- 11/2012 **Steinzeugen und Quellen im Westkreis Offenbach** (Geschichtsverein Egelsbach)
- 02/2013 **Grenzsteine, Brunnen, Sühnekreuze und mehr** (Heimat- und Geschichtsverein Dietzenbach)
- 10/2013 **Grenzsteinspaziergang in der Koberstadt** (Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen)
- 07/2014 **Der Wildbann und das Dreieicher Weistum von 1338** (Freunde Sprendlingens, Geschichtsverein Egelsbach)
- 10/2015 Eine kleine Geschichte des Sprendlinger Hirschsprungs (u.a. Kolpingfamilie Sprendlingen)
- 11/2016 **Der Alte Grenzweg - Territorialgeschichte(n)** (Geschichtsverein Buchschlag)
- 01/2017 **Grenzen und Grenzsteine der Neu-Isenburger Gemarkungen** (GHK Neu-Isenburg)
- 06/2017 **Grenzen und Grenzsteine in den Wäldern um Dietzenbach** (Heimat- und Geschichtsverein Dietzenbach)

Publikationen



"Grenzen und Grenzsteine der Neu-Isenburger Gemarkungen" heißt eine von mir verfasste Monografie in der Reihe der "Isenburger Facetten", die im Juni 2016 erschienen ist. Im Auftrag des Neu-Isenburger Magistrats hatte ich die Ehre und das Vergnügen meine Dokumentationen über die Gemarkungsgrenzen von Neu-Isenburg und Zeppelinheim (sowie deren Veränderungen) zusammenzufassen.

Das Buch beginnt mit einer allgemeinen Einführung über Grenzen und Grenzsteine: Welche Grenzen gibt es, wie werden sie markiert, wie werden Grenzsteine klassifiziert? In einem weiteren Teil geht der Autor detailliert auf die Grenzen auf den heutigen Neu-Isenburger und Zeppelinheimer Gemarkungsgebieten und deren Veränderungen zwischen 834 und der Gebietsreform 1977 ein. Anschließend werden die historischen Grenzen im Einzelnen beschrieben.

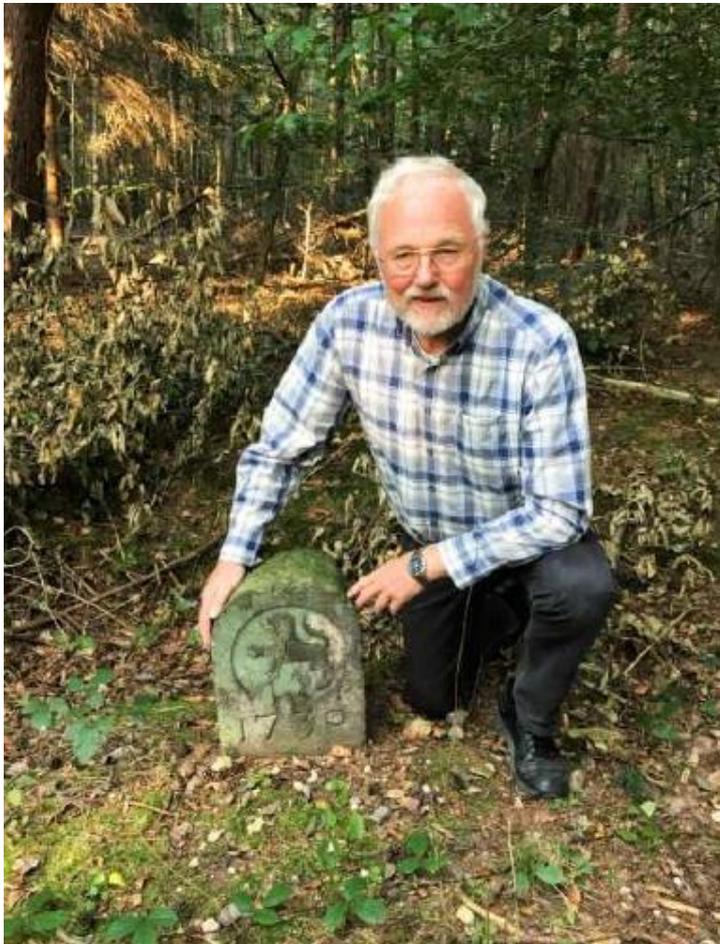
Es handelt sich dabei um die Grenzen von Frankfurt zur Grafschaft Ysenburg und zur Landgrafschaft Hessen-Darmstadt, die Grenze der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt zum Fürstentum Ysenburg und der Grenze des Gravenbrucher (Schönborner) Wald zur Grafschaft Ysenburg und zum Deutschherrenwald der Commende Frankfurt des Deutschen Ritterordens.



Vortragsfolien
als PDF-Datei
abrufbar

GPX-Daten der
Grenzsteine können
zur Verfügung
gestellt werden

Und zum Schluss:



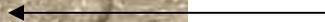
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gibt es noch Fragen?

Gestohlene Sühnekreuze



Zwischen Götzenhain
und Dietzenbach (1974)



Zwischen Götzenhain
und Offenthal (1969)



500 Euro Belohnung !!

von den Freunden Sprendlingens
für Hinweise, die zur Wiederauffindung eines Kreuzes führen.